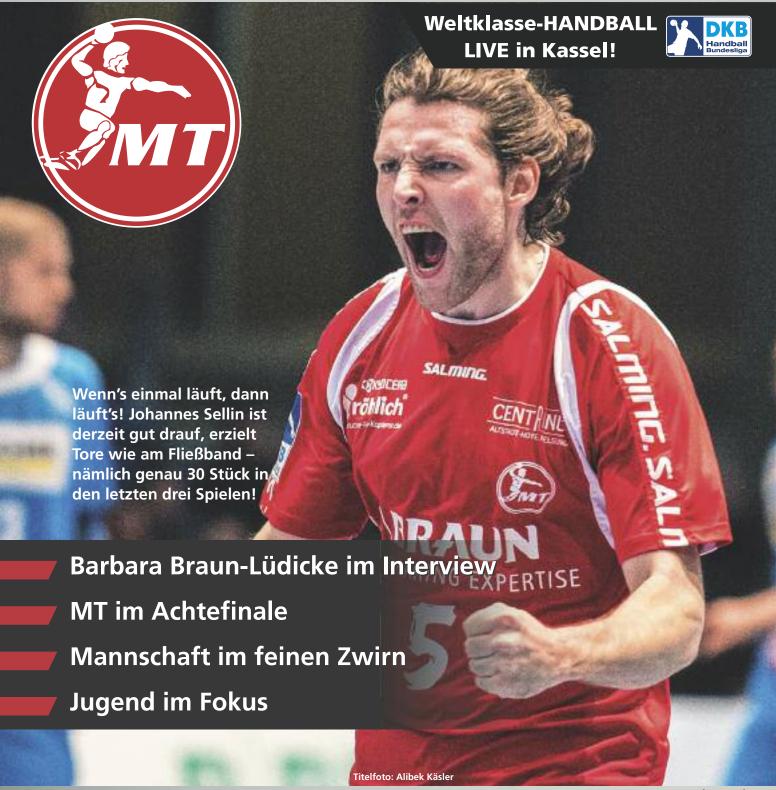
KUSKANPFIFF

OFFIZIELLES MT BUNDESLIGA-MAGAZIN SAISON 2016/2017



www.mt-melsungen.de











GEMEINSAM

GESUNDHEIT SCHÜTZEN. LEBEN VERBESSERN.

In Melsungen, Deutschland und weltweit verfolgen wir ein Ziel; die Gesundheit von Menschen zu schützen und ihr Leben zu verbessern.

B. Braun-Produkte und -Dienstleistungen entstehen im intensiven Austausch mit Kliniken, niedergelassenen Ärzten, Pflegekräften und Patienten. Das macht unsere Lösungen besonders wirksam.

Gemeinsam mit Anwendern und Partnern entwickeln wir sie kontinuierlich weiter und schaffen so neue Standards. Das nennen wir "Sharing Expertise".



WILLKOMMEN ZUM HEIMSPIEL GEGEN DEN TSV GWD MINDEN



Eine Tabelle im Sport ist nun mal das Maß aller Dinge. Spätestens nach einem absolvierten Spieltag geht der Blick unweigerlich auf das Tableau, man will schließlich wissen, ob es Veränderungen gab. Wer dabei besonders die Position der MT Melsungen im Auge hat, dem dürfte seit den jüngsten Erfolgen wieder öfter ein zufriedenes Lächeln über das Gesicht huschen. Denn was vor kurzem noch besorgniserregend schien, ist durch den jüngsten Trend von Zuversicht verdrängt worden: Durch die beiden Siege gegen Stuttgart und in Lemgo haben die Rotweissen mal so eben ganze neun Plätze gut gemacht. Von 16 auf 7 - so schnell können markante Sprünge nach oben gelingen.

Der zuletzt erkämpfte Pokalsieg in Minden bestärkt den positiven Blick nach vorn. Keine Frage, die MT hat sich aufgemacht, eine kleine Serie hinzulegen. Da würde es voll in den Trend passen, heute gegen GWD Minden die beiden nächsten Punkte einzufahren. Wer seinen Gegner gerade eben bereits im Pokal klar beherrscht hat, dem müsste das doch drei Tage später auch im Punktspiel gelingen.

Vor genau dieser Einschätzung warnt der MT-Coach. Sich auf der sicheren Seite zu wähnen, kann so richtig ins Auge gehen. Die ausgeglichen Liga, die jeden Spieltag erneut Überraschungen bereithält, ver-

zeiht keine Das-wird schon-gutgehen-Einstellung. Das musste die MT nun ja in dieser Saison schon erfahren. Michael Roth bleibt jedenfalls nach dem Sieg am Mittwoch in Minden betont kühl: "Wir haben den Gegner überrascht. Uns ist in diesem Spiel vieles gelungen, ihm hingegen weniger. So etwas kann im nächsten Aufeinandertreffen genau andersherum sein". Schließlich hatte Minden nur vier Tage vor dem Kräftemessen mit der MT den SC Magdeburg sensationell mit zehn Toren Unterschied aus der Halle geschossen. Die Rotweissen sind also nach wie vor gut beraten, den Bundesliga-Rückkehrer sehr ernst zu nehmen.

"Natürlich nehmen wir auch aus dem Pokalsieg einiges mit in dieses erneute Aufeinandertreffen", verrät Michael Roth, "zum Beispiel, die Erfahrung, dass wir wider in der Lage sind, unsere Stärken zu entfalten". Soll heißen, dass es der MT wieder mal gelungen ist, aus einer aggressiven Abwehr heraus – mit einem gut disponierten Keeper dahinter – ein schnelles Spiel nach vorne aufzuziehen und dort die sich bietenden oder auch herausgearbeiteten Chancen konsequent zu nutzen. Dazu gehört auch, möglichst wenig Ballverluste zu produzieren.

"Wir haben in der ersten Halbzeit kaum einmal einen technischen Fehler gemacht", lobte Michael Roth auch prompte seine Schützlinge. Verborgen geblieben ist ihm andererseits aber auch nicht, dass es gegen Minden einige Phasen gab, in denen es mit der Konzentration nicht mehr so gut klappte. Aber wer will das den Spielern verdenken, wenn man nach einer Dreiviertelstunde mit 8 Toren führt?

Gabor Langhans, der aufgrund seiner noch nicht auskurierten Patellasehnen-problematik in Minden Zeit für den Job als Co-Kommentator an der Seite von Sportreporter Patrick Schumacher hatte, brachte es auf den Punkt: "Fakt ist, das war heute ein ganz starkes Spiel unserer Mannschaft. Aber ich bin sicher, Minden wird sich am Samstag in Kassel anders präsentieren. Dann geht es für beide Mannschaften wieder bei Null los!".

Der Halbrechte wird weiterhin pausieren müssen, weil selbst eine Prognose zu seiner Rückkehr aufs Spielfeld derzeit nicht möglich ist. Er braucht noch Zeit, um sich über das Training wieder langsam an das Team heranzuarbeiten.

Etwas besser sind die Aussichten bei Linksaussen Jeffrey Boomhouwer, dessen angerissene Bänder im Sprunggelenk in einigen Wochen wieder zusammengewachsen sein dürften. Ansonsten sollten alle Akteure, die am Mittwoch in Minden waren, auch heute einsatzfähig sein. Das wäre dann eine erste gute Voraussetzung, um die kleine Erfolgsserie weiter auszubauen. – B.K.

HAJO'S HOT-SHOT 1 AN DER LINIE IST'S SO ANSTRENGEND WIE AUF DEM FELD



BUNDESLIGA-HITS GEGEN THW KIEL UND SG FLENSBURG/ HANDEWITT BEREITS AUSVERKAUFT!

Die Top-Spiele der MT in der DKB Handball-Bundesliga gegen den THW Kiel am 30. November und gegen die SG Flensburg/Handewitt am 27. Dezember sind bereits ausverkauft.

Der Run auf diese Leckerbissen setzte bereits kurz nach Freigabe des Einzelticketverkaufs Anfang August ein. Einzig die Dauerkarteninhaber konnten sich da schon beruhigt zurücklehnen. "Wir freuen uns natürlich sehr über das deutlich gestiegene Interesse an Spitzenhandball, made in Nordhessen, und die damit einhergehende Ticketnachfrage", so Axel Geerken.

Der MT-Vorstand ergänzt: "Neben der wachsenden Besucherzahl in der heimischen Rothenbach-Halle und der stets begeisterten Stimmung auf den Rängen, wird unsere Mannschaft auch bei Aus-



wärtsspielen von immer mehr Fans begleitet. Wenn – wie zuletzt in Lemgo ud Minden geschehen – ein kompletter Tribünenblock in Rot und Weiß erscheint, ist das schon sehr beeindruckend. Damit dürften wir in der Bundesliga schon ziemlich weit vor liegen. Der Dank geht deshalb an alle, die uns in fremden Hallen unterstützen – besonders an die MT-Fanclubs 'Die Bartenwetzer', 'MT-Trommler' und 'MT-Supporters', die die jeweiligen Fahrten eigenverantwortlich organisieren!".

B.K.

Ich lease dich.

















>> Take it and lease it: der smart fortwo jetzt einmalig günstig in vielen individuellen Farbkombinationen.

> 99 €/Monat ohne Anzahlung

Ihr Partner vor Ort: EF Autocenter Kassel GmbH Autorisierter smart Verkauf und Service Sandershäuser Straße 101, 34123 Rassel Cannstatter Straße 46, 70190 Stuttgart Tel. 05 61.50 00-88 8, Fax 05 61.50 00-29 9

www.smart-kassel-goettingen.de

smart fortwo coupé 52 kW

Kaufpreis ²	11.045,00€
Leasing-Sonderzahlung	0,00€
Gesamtkreditbetrag	11.045,00€
Gesamtbetrag	4.752,00€
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzins gebunden p.a.	-4,97%
Effektiver Jahreszins	-4,86%
48 mtl. Leasingraten à	99,00€

smart - eine Marke der Daimler AG

'Kraftstoffverbrauch: 4,9 l/100 km (innerorts), 3,7 l/100 km (außerorts), 4,1 l/100 km (kombiniert), CO.-Emissionen (kombiniert): 93 g/km. Energieeffizienzklasse B. Die angegebenen Werte wurden nach dem jeweils vorgeschriebenen Messverfahren (§2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 01.07.2016. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart.

HAJO'S HOT-SHOT 2 PATRIK FAHLGREN MIT ASTREINEM "NO-LOOK-PASS"







KOBRA MEN & WOMEN White / Black



KOBRA MEN Magma Red / Black



KOBRA MEN Black / Shocking Grange



KOBRA WOMEN Diva Pink / Turquoise Offizieller Partner der EHF und der EHF Champions League









salminghandball.com











SALMING. no nonsense.

"NACH EINER HALBEN SAISON WAR ICH VOM MT-AUFSICHSRATSCHEFIN BARBARA BRAUN-LÜDICKE IM GESPR



2 Fotos: A. Käsler

Sie gilt als `Motor der MT Melsungen: Barbara Braun-Lüdicke. Ihr Name ist eng verbunden mit der sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des ehemaligen Zweitligisten zu einem Spitzenverein der 1. Handball-Bundesliga. Dabei ist sie nach eigener Aussage "zum Handball gekommen wie die Jungfrau zum Kinde. Denn mit dem Ball in der Hand konnte ich lange Jahre nichts anfangen." Ein wenig anders verhält sich das bei Axel Geerken, der 15 Jahre als Torwart in der Bundesliga aktiv war und unter anderem das Trikot des THW Kiel trug. Seit 2012 schreibt er nun als Vorstand der MT Spielbetriebs- und Marketing AG mit an der Erfolgsgeschichte der Nordhessen.

Axel Geerken sagt über seine Aufsichtsratsvorsitzende: "Ohne Frau Braun-Lüdicke und die B. Braun Melsungen AG wäre der Verein nicht dort, wo er jetzt steht. Seitdem ich hier bin, konnten wir gemeinsam viel umsetzen: Die Entwicklung unserer Bundesligamannschaft und die Professionalisierung der Nachwuchsarbeit. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt. Dank ihr ist im Verein die Erkenntnis gereift, dass wenn wir Erfolge erzielen wollen, muss in allen Bereichen professionell gearbeitet werden. Was mich menschlich beeindruckt: Die Familie Braun ist finanziell unabhängig und wirtschaftlich erfolgreich. Viele Menschen würden da abheben, bei Frau Braun-Lüdicke ist das nicht der Fall. Als Mensch ist sie bodenständig und sozial eingestellt. Und sie ist mittlerweile nach vielen Jahren bei der MT auch eine Handballfachfrau -

auch wenn sie es abstreitet."

Frau Braun-Lüdicke, wie sind Sie zum Handball und der MT Melsungen gekommen?

Barbara Braun-Lüdicke: "Ich bin in Melsungen geboren, später dann zum Studium nach Göttingen gezogen. Dort habe ich meinen späteren Mann kennen gelernt. Als dieser dann als Jurist in Hannover gearbeitet hat, haben wir sieben Jahre in der Landeshauptstadt gelebt. Dann ging es zurück nach Melsungen. Gegen Ende der 80er Jahre hat mir ein Cousin – er war dienstlich verhindert - seine MT-Dauerkarte in die Hand gedrückt und gemeint: Willst du nicht mal hingehen? Bis dato hatte ich mit Ballsport nichts am Hut, konnte mit einem Ball nicht umgehen, weder gescheit werfen noch fangen. Mein erstes Heimspiel hat mir gefallen, weitere Besuche folgten und nach einer halben Saison war ich vom Handball-Virus befallen. Zur Saison 1990/91 hatte ich dann meine eigene Dauerkarte."

Was fasziniert Sie am Handball bzw. der Handball-Bundesliga? Welche besonderen Momente und Personen gehen Ihnen dabei durch den Kopf? Braun-Lüdicke: "Es ist eine unheimlich schnelle Sportart mit viel Aktion und Spannung. Und: Es gibt kein Abseits wie im Fußball! Was diese Regel soll, entzieht sich meiner Kenntnis. An der HBL fasziniert mich, dass die Liga sehr ausgeglichen ist. Man kann sich nie sicher sein, wie das Spiel ausgeht. Gerade die aktuelle Saison zeigt doch, dass jeder jeden schlagen kann. Im Gedächtnis hängen geblieben sind mir im Laufe der Jahre viele spannende Spiele der MT Melsungen. Im Besonderen das Viertelfi-

HANDBALL-VIRUS BEFALLEN" ÄCH MIT HANDBALL-BACKSTAGE.COM

DAS INTERVIEW

auch wenn wir dort mit Startschwierig-

keiten zu kämpfen hatten. Wir merken

schauer, dass Handball als junge Sport-

Universitätsstadt mit 200.000 Einwoh-

nern, in deren Umkreis noch einmal

art wahrgenommen wird. Kassel ist eine

am Altersdurchschnitt unserer Zu-

nale im DHB-Pokal gegen Eisenach, das wir nach zweimaliger Verlängerung für uns entscheiden konnten. Was mich an der Liga noch beeindruckt, sind die vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten und ihre oft total unterschiedliche Herangehensweise an den Profihandball. Ganz besonders Rastislav Trtík, der damals bei uns einen wahnsinnig schnellen Handball eingeführt hat. Da mussten wir als Außenstehende neu zuschauen lernen. Auch Cveba Horvat hat bei uns als Trainer einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Und Michael Roth ist für unseren Verein sowieso ein absoluter Glücksgriff."

Im Jahr 2005 stieg die MT Melsungen in die 1. Bundesliga auf, seitdem ging es fast kontinuierlich bergauf. Wie sehen Sie rückblickend diese Entwicklung?

Braun-Lüdicke: "Sportlich gab es viele Höhepunkte, aber auch einige Rückschläge. 2010 sind wir mit 0:22 Punkten in die Saison gestartet, bevor Michael Roth die sportliche Leitung übernommen hat. Nach zwei weiteren Niederlagen zum Auftakt seiner Arbeit haben wir dann in der Abschlusstabelle aber noch einen Mittelfeldplatz belegt. Die Entwicklung der Mannschaft verlief Schritt für Schritt, von Jahr zu Jahr hat sich die sportliche Qualität gesteigert. Heute haben wir große Spielerpersönlichkeiten in unseren Reihen, die aber nur als Team, das an einem Strang zieht, erfolgreich sein können. Als wir in der letzten Saison den vierten Platz belegen konnten und uns damit für den Europapokal qualifiziert haben, bin ich vor Stolz fast geplatzt. Das Umfeld musste in all den Jahren natürlich mitwachsen. Es war eine total spannende Zeit, aus einem Verein ein Handballunternehmen zu machen. Wir sind organisch gewachsen, haben dabei nie etwas über das Knie gebrochen. Wenn ich daran zurückdenke, wie wir damals in der 2. Liga in unserer Geschäftsstelle

alle in einem Raum zusammengehockt und gearbeitet haben. Die gesamten Bereiche wie Ticketsystem, Marketing,

"Mit Ehrenamt allein ist das heute nicht mehr zu leisten"

medizinische Abteilung und so weiter wurden im Laufe der Zeit professionalisiert. Mit viel Ehrenamt alleine ist das heute nicht mehr zu leisten. Dazu war die Verpflichtung von Axel Geerken als hauptamtlichen Geschäftsführer ein Volltreffer."

etwa die gleiche Anzahl an Personen leben. Das ist unser Einzugsgebiet, aus dem Handballfans den Weg zu uns in die Rothenbach-Halle finden. Der Zuschauerandrang zu unseren Heimspielen hat sich im Laufe der Jahre erfreulich entwickelt. Die Nähe der Zuschauer zum Spielfeld und den Akteuren macht den Reiz unserer Sportart aus und sorgt für gute Stimmung in der Halle. Wenn sie einen Nordhessen während eines Spiels in Wallung bringen, das heißt schon etwas. Andere Großstädte mit einem größeren Zuschauerpotential können mit einer größeren Halle sicherlich noch mehr bewegen. Aber mir

Handballdörfer wie Großwallstadt, Lübbecke und etliche andere verlieren immer ist es lieber, wir spielen vor 4.300 mehr an Bedeu-Zuschauern in der Rothentung. Großstädte bach-Halle als in einer halbvollen Riesen-Arena. wie Leipzig, Stuttgart oder Warum es Vereine wie Erlangen/Nürnder TV Großwallstadt berg haben Einnicht geschafft haben, zug gehalten in die Liga zu halten, kann ich abschlieder HBL. Wie sehen Sie diese Bend aus der Ferne **Entwicklung?** natürlich nicht beur-Warum `widerteilen. Oft ist es ein steht Melsun-Zuviel an Tradition, das gen diesem Vereine daran hindert, neue Wege einzuschla-Trend? Braun-Lüdicke: "Auch gen, um ein sportlich wir sind vor einigen Jahren hohes Niveau zu sichern. in die Großstadt Kassel In der Handballgegangen. In der Bundesliga Rückschau behat trachtet war dieser Schritt rich-

tig,

"NACH EINER HALBEN ... (FORTSETZUNG)

sich in den letzten Jahren viel verändert, der Sport hat heute mehr Eventcharakter. Mit schlichtem Handball holst du heute keinen mehr hinter dem Ofen hervor "

Stichwort Kassel. Seit 2007 trägt die MT Melsungen dort ihre Heimspiele aus. Wie kam es dazu? Gab es auch Ideen in Sachen Hallen-Neubau in Melsungen?

Braun-Lüdicke: "Herr Umbach, Betreiber der Messe Kassel, veranstaltet zweimal im Jahr eine Regionalausstellung. Zu einer dieser wurde unsere Mannschaft im Jahr 2007 eingeladen. Auf dem Messegelände befindet sich auch die Rothenbach-Halle. Unser damaliger Trainer Robert Hedin meinte damals: Hier können wir doch mal Handball spielen. Bis dato hatten wir seit unserem Aufstieg zwei Jahre zuvor die bundesligataugliche Halle in Rothenburg genutzt. Das Projekt 'Umzug' haben wir dann in Angriff genommen und am

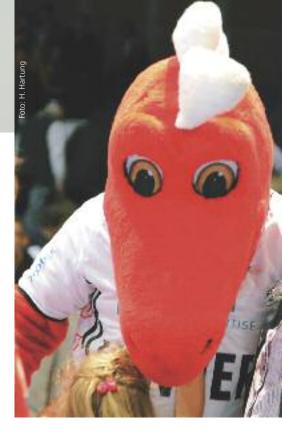
"In dieser Halle könnte man ja mal Handball spielen"

27.12. mit dem Spiel gegen den THW Kiel vor ausverkauften Rängen in Kassel in die Tat umgesetzt. Das war eine Riesen-Herausforderung, denn in dieser vollkommen leeren Messehalle gab es nichts. Ob Tribünen, Kabinen, Licht oder Ton – alles musste für dieses Spiel dort neu installiert werden. Bis heute sind wir der einzige Bundesligaverein, der in der Halle keinen Dopingtest-Raum zur Verfügung hat. Dafür steht an der Halle extra ein Wohnmobil zur Verfügung. In den folgenden Jahren gestaltete es sich schwierig, die Kasseler und die Menschen der Region in großer Zahl in der Halle zu bekommen. Mit dem sportlichen Erfolg konnten wir aber Schritt für Schritt unseren Zuschauerschnitt steigern. Dazu waren auch die Kooperationen mit Schulen, an denen unsere Spieler und Trainer mit den Kindern und Jugendlichen viele Übungseinheiten durchgeführt haben, wichtig. Es gab auch Überlegungen, den Namen Kassel mit in unseren Vereinsnamen aufzunehmen und die Diskussion darüber ist noch nicht abgeschlossen. Ich persönlich glaube aber nicht, dass uns eine Namensänderung alleine ein Mehr an Zuschauern in die Halle bringt. Auch ein Hallenneubau in Melsungen war Thema im Verein. Aber hier vor Ort gibt es schlicht keinen geeigneten Standort."

Aktuell läuft die MT Melsungen den sportlichen Erwartungen hinterher, mit aktuell Platz 7 bei 8:10 Punkten läuft es noch nicht wirklich rund. Worin sehen Sie die Gründe für den überraschend schwachen Saisonstart?

Braun-Lüdicke: "Ich glaube, dass wir nach dem Erfolgen in der Vorsaison im Sommer ein wenig zu lange auf der Euphoriewelle geschwommen sind. Dann wurde das erste Spiel der neuen Saison nicht mit dem nötigen Ernst angegangen und zu Hause gegen Coburg setzte es die erste Niederlage. Die Spieler spürten dann eine Verunsicherung, wollten es im nächsten Spiel besonders gut machen, doch es wurde noch verkrampfter. Zudem stand uns mit Johan Sjöstrand die etatmäßige Nr. 1 längere Zeit verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Aber ich bin da ziemlich gelassen, was den weiteren Verlauf der Saison angeht. Wer wie wir einmal mit 0:26 Punkten in die Saison gestartet ist, den kann so schnell nichts erschrecken. Da halt ich es doch lieber mit dem ADAC-Spruch: Immer hübsch die Ruhe bewahren."

Trotz verpasstem Saisonstart konnte Ihr Verein in den vergangenen Monaten mit der Verpflichtung von To-



bias Reichmann und Finn Lemke auch für positive Schlagzeilen sorgen. Wo soll die sportliche Reise in den nächsten Jahren hingehen?

Braun-Lüdicke: "Mittelfristig wollen wir Champions League spielen und uns bei den Großen in der HBL etablieren. Auch die Deutsche Meisterschaft ist ein Ziel. Doch dazu muss alles passen und wir müssen Mannschaften wie Kiel oder Flensburg – wie in der vergangenen Saison – erfolgreich Paroli bieten. Michael Roth soll in den nächsten vier bis fünf Jahren eine Mannschaft entwickeln, die in der Lage ist, ganz oben anzugreifen. Dazu haben wir mit Tobias Reichmann und Finn Lemke zwei Hochkaräter verpflichtet, die uns auf dem Weg dahin voranbringen werden."

Offiziell sind Sie bei der MT Melsungen die Aufsichtsratsvorsitzende. Doch wie man hört, machen Sie weit mehr im Verein. Können Sie Ihren Tätigkeitsbereich näher skizzieren?

Braun-Lüdicke: "Das kann man nicht beschreiben. Angefangen habe ich damals zu Beginn meiner Tätigkeit in der Geschäftsstelle mit dem Karten abreißen." Sie überlegt - und ruft dann ins nebenan liegende Büro: "Axel, was mache ich hier eigentlich?" – Axel Geerken betritt den Raum: "Barbara ist meine und unser aller Chefin. Vor allem



DAS INTERVIEW

aber ist sie der gute Geist der MT." Und Barbara Braun-Lüdicke ergänzt: "Seitdem Axel hier ist, komme ich nicht mehr täglich in die Geschäftsstelle. So ein Handball-Unternehmen zu führen ist ein Vollzeitjob. Ich komme ein- bis dreimal pro Woche hier ins Büro, damit wir uns abstimmen können. Axel Geerken und ich haben einen guten Draht zueinander. Das hilft, schnell Entscheidungen zu treffen."

Neben Ihrem Engagement sind Sie bekannt dafür, sich stark für Melsungen und die Region einzusetzen. Woher kommt dieser Antrieb?

Braun-Lüdicke: "Das ist angeboren und ich kenne es nicht anders. Meine Familie ist in Melsungen sehr verwurzelt und ich bin mit dem Unternehmen B. Braun groß geworden. Schon meine Großeltern und Eltern waren für das Rote Kreuz, etliche Sportvereine sowie caritativen Einrichtungen in Melsungen und Umgebung aktiv. Ich kann mir gar nicht vorstellen, nicht in dieser Weise tätig zu sein. Wenn einer wie ich das Glück hat, finanziell so ausgestattet zu sein, dann sehe ich es für mich als selbstverständlich an, der Gesellschaft auch etwas zurückzugeben."

Stichwort Sponsoring - Welchen Wert hat das Sponsoring für die B. **Braun Melsungen AG?**

Braun-Lüdicke "Das Unternehmen hat - seitdem ich denken kann - den Sport in Melsungen gefördert und unterstützt die MT seit Oberligazeiten. Ob in München oder in 'Pusemuckel', den Namen B. Braun kennt man aus dem Krankenhaus. Seit der Handball-WM 2007, als wir mit unserem grünen Namenszug auf den Handtüchern der Nationalspieler standen und diese sich vor laufenden Kameras den Schweiß aus dem Gesicht gewischt haben, verbindet man unseren Namen auch mit Handball. Für uns hat das Sponsoring aber wenig Werbeeffekt und wir sehen es mehr als unsere soziale Verantwortung an. Wir möchten junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg mit einer guten Ausbildung ein Stück weit begleiten. Zudem macht es unsere Mitarbeiter natürlich auch stolz. in Melsungen einen erfolgreichen Erstligisten zu haben. Für diese haben wir

"Das Unternehmen fördert, seit ich denken, kann den Sport in Melsungen"

auch gewisse Karten-Kontingente für die Heimspiele zur Verfügung. Ich bin zwar nicht im operativen Geschäft unserer Firma tätig, weiß aber, dass in Geschäftsmeetings beim anschließenden Small-Talk auch Handball ein Thema sein kann und bei Interesse auch Kunden mit zum Heimspiel kommen. Auch kommt es vor, dass der Vorstand sich nach einer Sitzung geschlossen auf den Weg Richtung Halle macht. Insgesamt gibt es einen regen Austausch zwischen Firma und MT. Das ist im Laufe der Jahre gewachsen."

Die Jugendarbeit ist in den Fokus Ihres Vereins gerückt, seit zwei Jahren sind die A-Junioren in der Jugend-Bundesliga vertreten. Mit Jugendnationalspieler Johannes Golla hat ein Eigengewächs den Sprung nach oben geschafft.

Braun-Lüdicke: "Bis zu einem gewissen Grad ist erfolgreiche Jugendarbeit ehrenamtlich möglich. Aber um wirklich Talente zu entwickeln, die eines Tages so wie Johannes Golla den Sprung in die 1. Bundesliga schaffen, geht es nur mit professionellen Strukturen. Axel Renner, der für uns hauptamtlich als Jugendkoordinator aktiv ist, stößt unheimlich viele Dinge an. Es war ein hartes Stück Arbeit, die Vereine der Region mit ins Boot zu holen und diese uns nicht als Konkurrent sehen, der nur Talente abgreifen will. Mit der JSG Melsungen/Körle/Guxhagen wurde der Region ein Leistungsstützpunkt gegeben. Neben Johannes Golla gibt es weitere Talente, die schon mit der Bundesligamannschaft unter Michael Roth trainieren. Und mit Dimitri Ignatov aus der B-Jugend hat ein weiterer Spieler unserer Region den Sprung in die Jugend-Nationalmannschaft geschafft. Ein Indiz dafür, dass unser Konzept greift."

Diesen und weitere informative Beiträge von Autor Max Sander rund um das Handballgeschehen sowie spannende Blicke hinter die Kulissen der Bundesligisten finden Sie auf www.handball-backstage.com



WIRBEL UM BUNDESTRAINER STEIGT SIGURDSSON IM SOMMER AUS?

Verlängert Dagur Sigurdsson seinen bis Sommer 2017 laufenden Vertrag oder nicht? Diese Frage beschäftigt seit diesem Mittwoch die Handball-Szene (wir berichteten). "Der Vertrag ist bis zum 31. Dezember kündbar", bestätigte der für den Leistungssport zuständige DHB-Vizepräsident Bob Hanning nun dem Pay-TV-Sender «Sky Sport News HD» und betonte zugleich: "Wir werden auf eine Kündigung verzichten." Sollte Sigurdsson diesen Schritt gehen, würde die WM im Januar 2017 in Frankreich sein letztes Turnier als Bundestrainer sein.

Hanning räumte ein, von Sigurdsson bereits vor einiger Zeit in dessen Überlegungen eingeweiht worden zu sein.
"Wir haben schon lange über dieses Thema gesprochen. Daher überfährt es

mich nicht", sagte Hanning. Man sei mit dem 43-Jährigen in Gesprächen.

Auch am vergangenen Wochenende habe der DHB auf seiner Präsidiumssitzung darüber geredet. Ursprünglich

wollte der DHB mit Sigurdsson bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio die Goldmedaille anpeilen. Sein Vertrag war daher eigentlich bis zu den Sommerspielen in knapp vier Jahren ausgelegt.

Finanzielle Gründe sollen aber nicht den Ausschlag für das Umdenken bei Sigurdsson gegeben haben. Vielmehr spielen wohl persönliche Beweggründe des verheirateten Familienvaters die Hauptrolle. "Es gibt immer Situationen



im Leben, wo man andere Wege geht. Bei Dagur geht es auch um Lebensplanung", sagte Hanning.

Noch am vergangenen Montag hatte sich Sigurdsson voll konzentriert auf die zwei im November anstehenden Qualifikations-

spiele zur EM 2018 in Kroatien gezeigt: "Wir wollen Erster in unserer Gruppe werden." Brisant: Das abschließende Qualifikationsspiel in der Vierergruppe bestreitet Deutschland am 17. oder 18. Juni 2017 gegen die Schweiz. "Es könnte gleichzeitig das Abschiedsspiel des Isländers sein", schreibt die Deutsche Presse-Agentur. "Für den DHB und das Team um Kapitän Uwe Gensheimer wäre ein Abgang des Erfolgstrainers ein harter Schlag." handball-world.com/dpa









EINER HOLT SICH DIE MILLIONEN: BIST DU BEREIT?





Nur wer mitspielt kann gewinnen. www.lotto-hessen.de lottohessen



"HENNER" HEIZT EIN UND DANN DIE HÄNDE ZUM HIMMEL ...





Aufmerksamkeit & Alleinstellung für Ihre Marke Jetzt 3x in Kassel



Am Altmarkt



Leipziger Str.



Holländische Str.

Mit unseren LED Boards in Kassel setzen Sie Ihre Zielgruppe in die erste Reihe. Präsentieren Sie Ihre Botschaften aufmerksamkeitsstark, multimedial und zeitlich unbegrenzt.

Informieren Sie sich jetzt über die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen unsere Panels bieten.





07144 - 334114-40

led-marketing.de

Bei uns ist Ihre Werbung in besten Händen!

AUF EINEN BLICK TEAMS UND AKTUELLE SPIELE



Bundesliga-Tabelle vom 27.10.16 ... powered b

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	_	Tore	Tor-Diff.	Punk
1	SG Flensburg-Handewitt	8/34	8	0	0	241 : 184	57	16:0
2	THW Kiel	9/34	8	0	1	259 : 208	51	16:2
3	Füchse Berlin	9/34	8	0	1	254 : 212	42	16:2
4	Rhein-Neckar Löwen	8/34	7	0	1	229 : 183	46	14:2
5	SC DHfK Leipzig	8/34	5	1	2	210 : 192	18	11:5
6	SC Magdeburg	9/34	4	1	4	237 : 240	-3	9:9
7	MT Melsungen	9/34	4	0	5	249 : 245	4	8:10
8	HSG Wetzlar	9/34	4	0	5	230 : 227	3	8:10
9	VfL Gummersbach	9/34	4	0	5	242 : 244	-2	8:10
10	TSV Hannover-Burgdorf	9/34	4	0	5	242 : 248	-6	8:10
11	HC Erlangen	9/34	4	0	5	230 : 245	-15	8:10
12	FRISCH AUF! Göppingen	9/34	3	1	5	237 : 258	-21	7:11
13	TSV GWD Minden	9/34	3	1	5	234 : 260	-26	7:11
14	TVB 1898 Stuttgart	9/34	3	0	6	238 : 256	-18	6:12
15	HBW Balingen-Weilstetten	9/34	2	1	6	212 : 237	-25	5:13
16	Bergischer HC	9/34	2	1	6	213 : 250	-37	5:13
17	TBV Lemgo	8/34	2	0	6	215 : 240	-25	4:12
18	HSC 2000 Coburg	9/34	1	0	8	221 : 264	-43	2:16

Bundesligaspiele vom 29.10. bis 13.11.2016

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle
29.10.16	19:00	MT Melsungen	TSV GWD Minden	Rothenbach Halle Kassel
29.10.16	19:00	VfL Gummersbach	TBV Lemgo	Schwalbe-Arena Gummersb.
29.10.16	19:00	HC Erlangen	THW Kiel	Arena Nürnberg
30.10.16	15:00	Rhein-Neckar Löwen	HSG Wetzlar	SAP ARENA Mannheim
30.10.16	15:00	SG Flensburg-Handewitt	FRISCH AUF! Göppingen	FLENS-ARENA Flensburg
30.10.16	15:00	SC Magdeburg	Füchse Berlin	GETEC-Arena Magdeburg
30.10.16	15:00	SC DHfK Leipzig	TVB 1898 Stuttgart	Arena Leipzig
30.10.16	17:15	HSC 2000 Coburg	HBW Balingen-Weilstetten	HUK-Coburg Arena Coburg
30.10.16	17:15	TSV Hannover-Burgdorf	Bergischer HC	Swiss-Life-Hall Hannover
09.11.16	20:15	Füchse Berlin	SC DHfK Leipzig	Max-Schmeling-Halle Berlin
11.11.16	19:45	TVB 1898 Stuttgart	TBV Lemgo	SCHARRena Stuttgart
12.11.16	19:00	HSG Wetzlar	VfL Gummersbach	RITTAL-Arena Wetzlar
12.11.16	19:00	TSV Hannover-Burgdorf	HC Erlangen	Swiss-Life-Hall Hannover
12.11.16	19:00	HBW Balingen-Weilstetten	MT Melsungen	SparkassenArena Balingen
13.11.16	15:00	THW Kiel	SG Flensburg-Handewitt	Sparkassen-Arena Kiel
13.11.16	17:15	FRISCH AUF! Göppingen	SC Magdeburg	EWS Arena Göppingen
13.11.16	17:15	Bergischer HC	Rhein-Neckar Löwen	Uni-Halle Wuppertal



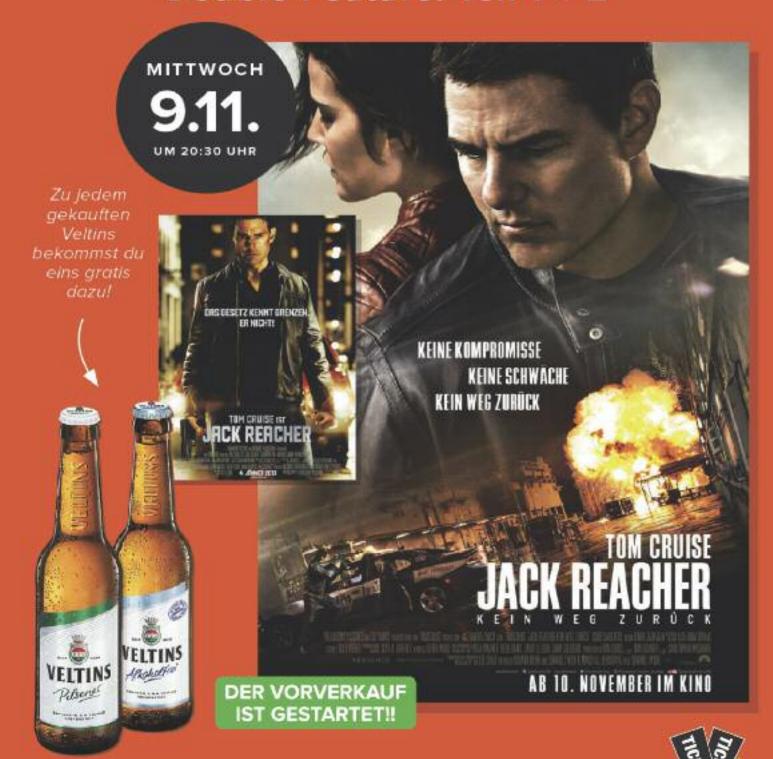
www.mt-melsungen.de





ECHTE KERLE

Double Feature: Teil 1 + 2



MT MELSUNGEN



Michael Roth (54) Trainer
Mile Malesevic Co-Trainer
Sandor Balogh Teamverantwortlicher
Matthias Horn Betreuer
Dr. Gerd Rauch, Bernd Sostmann Teamärzte
Jennifer Bajerke Physiotherapeutin



Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	GebDat.	Größe	Nation	LS	Tore 1. HZ	Tore 2. HZ
Creditreform Creditreform Kassel Dr. Schlegel KG	1	Johan Sjöstrand	TW	26.02.87	195	SWE	96		
Hautadrik Meseger	3	Marino Maric	KM	01.06.90	196	CRO	45		
LINDIG ²	5	Johannes Sellin	RA	31.12.90	186	GER	52		
(MT)	8	Johannes Golla	KM	05.11.97	195	GER	3 Jun.		
Griusu Heiuat NordHessen	9	Patrik Fahlgren	RM	27.06.85	188	SWE	53		
EMT	12	Svetislav Verkic	TW	11.06.81	190	SRB	35 Jun.		
Städtische Werke Aktiengesellschaft	17	Felix Danner	KM	24.07.85	198	GER	18		
Эмт	18	Philipp Müller	RL	19.09.84	196	GER	2		
Lienhop	20	Momir Rnic	RL	01.11.87	197	SRB	92		
CAR24 GmbH	21	Timm Schneider	RM	15.06.88	196	GER	6		
Hit Radio	22	Michael Allendorf	LA	16.09.86	190	GER	17		
portypent.com	23	Nenad Vuckovic	RM	23.08.80	192	SRB	130		
Эмт	24	Dener Jaanimaa	RR	09.08.89	185	EST	70		
	25	Michael Müller	RR	19.09.84	196	GER	78		
	30	René Villadsen	TW	18.04.86	201	DEN	2		
Эмт	36	Arjan Haenen	RA	12.07.87	178	NED	26		
SCHMIDTSCHE & ARVOS	39	Gabor Langhans	RR	10.04.89	198	GER	35 Jun.		
Эмт	41	Fin Backs	LA	22.04.98	180	GER			



Schiedsrichter	Geb.jahr	SR seit	DHB-Spiele	int. Sp.	Ort
Christian Moles	1969	1992	> 380	./.	Heddesheim
Lutz Pittner (re.)	1972	1990	> 380	./.	Karlsruhe

TSV GWD MINDEN



Frank Carstens (45)
Malik Besirevic
Tobias Glombek
Dr. Jörg Pöhlmann
Arndt Middelschulte
Britta Wagner, Philipp Roessler

Trainer
TW-Trainer
Betreuer
Teamarzt
Teamarzt
Physiotherapeuten



	Nr.	Name	Pos.	GebDat.	Größe	Nation	LS	Tore 1. HZ	Tore 2. HZ
	2	Florian Freitag	RM	31.03.92	189	GER	4 (J.)		
	4	Moritz Schäpsmeier	RR	25.09.84	188	GER	2		
	5	Miladin Kozlina	RL	11.02.83	198	SLO	117		
	6	Helge Freiman	RL	26.02.92	188	SWE	32		
	7	Charlie Sjöstrand	LA	07.11.86	183	SWE	13 (J.)		
	9	Christoffer Rambo	RR	18.11.89	198	NOR	93		
	11	Mats Korte	LA	28.04.97	184	GER			
	12	Gerrie Eijlers	TW	09.05.80	193	NED	89		
	16	Kim Sonne Hansen	TW	23.06.92	200	DEN			
	17	Sören Südmeier	RM	29.03.91	190	GER			
	19	Joakim Larsson	KM	07.01.84	196	SWE	4		
(1)	20	Magnus Jernemyr	KM	18.07.76	200	SWE	116		
	21	Magnus Gullerud	KM	13.11.91	194	NOR	68		
	22	Marian Michalczik	RL	01.02.97	199	GER	3 (J)		
	23	Tim Roman Wieling	RA	25.09.96	182	GER			
(1)	24	Aleksandar Svitlica	RA	28.05.82	189	MNE	30		
	33	Dalibor Doder	RM	24.05.79	182	SWE	140		
	45	Nenad Bilbija	RL	06.02.84	208	SLO	85		

Zeitnehmer / Sekretär	Ergebnis	Halbzeit	Zuschauerzahl	DHB-Spielaufsicht
Erik Plettenberg Karl-Klaus Thöne	:	:		Jutta Ehrmann-Wolf



TSV GWD MINDEN DAS GÄSTEPORTRAIT

Als aus TSV Grün-Weiß Dankersen TSV GWD Minden wurde

Wenn die Gegenwart mehr tristes Grau bietet als das saftige Grün, das als Identifikationsfarbe das Vereinslogo von GWD Minden beherrscht, ist man schnell versucht, in der Vergangenheit nicht nur zu kramen, sondern gedanklich auch dort zu verweilen. Ach, das war das noch schön damals. Als Minden als Handball-Standort in Deutschland noch gar nicht auf dem Schirm, stattdessen der unscheinbare Vorort Dankersen in aller Munde war.

Es waren die Frühzeiten der Handball-Bundesliga, die nach ihrer Gründung 1966 zunächst in regionalen Vorrundengruppen ausgetragen wurde und mit einem "echten" Meisterschaftsendspiel endete. Dankersen, zugeordnet der Nordstaffel, war dabei. Und wie! Bis 1977, als die Liga in die Eingleisigkeit überführt wurde, ständig mit in der Spitze und im schwächsten Jahr, wenn man davon überhaupt reden konnte, gerade einmal abgerutscht auf Rang vier. Zwei Deutsche Meisterschaften feierte das sportverrückte Dorf im Hallenhandball: 1971 und 1977. Dazu gesellten sich nationale Pokalsiege 1975 und 1976.

Schon vor dieser Ära und auch noch parallel dazu war Grün-Weiß Dankersen im Feldhandball ganz stark. Drei nationale Meisterschaften 1967, 1970 und 1971, vier Vizemeisterschaften 1962, 1964, 1965 und 1969 sowie als Krönung drei europäische Kronen in den Jahren 1968 bis 1970. Man durfte (und darf auch heute noch) ohne Scheu vor großen Sprüchen behaupten, dass GWD in diesen elf Jahren einer der strahlenden Vorzeigeclubs Deutschlands war.

Die erste Zäsur kam mit Einführung der eingleisigen Bundesliga 1978. Zwar star-



GWD MINDEN • SAISON 2016/17

Hinten, v.l.: Tim Wieling, Mats Korte, Florian Freitag, Christoffer Rambo, Helge Freiman, Nenad Bilbija, Magnus Gullerud, Magnus Jernemyr, Marian Michalczik **Mitte, v.l.:** Trainer Frank Carstens, Tobias Glombek, Moritz Schäpsmeier, Sören Südmeier, Joakim Larsson, Aleksandar Svitlica, Arndt Middelschulte, Dr. Jörg Pöhlmann

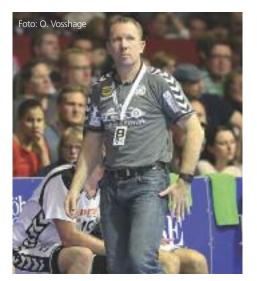
Vorn, v.l.: Dalibor Doder, Philipp Roessler, Joel Birlehm, Kim Sonne Hansen, Gerrie Eijlers, Britta Wagner, Charlie Sjöstrand. Foto: GWD

tete Dankersen in diese Etappe seiner Vereinsgeschichte noch mit dem dritten Platz und in etwa auf dem zuvor gezeigten Niveau, 1979 wurde der Trophäenschrank mit einem dritten Pokalsieger-Kelch geschmückt. Doch danach war die Erfolgsserie mit einem Mal gerissen. Ein erster richtiger Tiefpunkt kam schon 1980/81 mit dem ersten zweistelligen Zieleinlauf als Zwölfter und einer weiteren Premiere: erstmals war das Punktekonto über die Saison gesehen negativ, standen mehr Niederlagen als Siege zu Buche. Die viel schlimmere Folge: diese niederschmetternde Bilanz bedeutete den ersten Abstieg in die Zweitklassigkeit.

Die währte jedoch nur ein Jahr. Und nach ihrer Rückkehr in die Bundesliga schienen sich die Grün-Weißen in den drei darauffolgenden Jahren um Rang sieben und acht wieder zu stabilisieren. Was jedoch ein Trugschluss war und in den zweiten, genau genommen mit dem Abstieg sogar dritten Einbruch, der mit einer Reform einherging, mündete. Der des offiziellen Namenswechsels nämlich. Weg vom althergebrachten TSV Grün-Weiß Dankersen, hin zum TSV GWD Minden. Ein Bruch mit der Tradition, der den nächsten Bruch auf sportlicher Ebene mit sich brachte. Nach nur einer Saison mit dem neuen Namen war das Kapitel Bundesliga zum



TSV GWD MINDEN (FORTSETZUNG)



Was wird sich GWD-Trainer Frank Carstens heute einfallen lassen?



Mindens Kreisläufer Magnus Gullerud bestritt nach überstandener Rückenverletzung gegen die MT sein erstes Saiosnspiel und erzielte gleich 6 Tore!

zweiten Mal beendet.

Diesmal dauerte es lange, bis sich die Ostwestfalen wieder berappelt hatten. Neun Jahre im Unterhaus waren eine Durststrecke, die auch am Selbstbewusstsein zehrte. Längst hatte Lokalrivale TBV Lemgo die regionale Vorherrschaft übernommen und selbst Nachbar Nettelstedt die Mindener überflügelt. Eine Scharte, die es nach Möglichkeit auszuwetzen galt. So dachte man wenigstens nach dem erneuten Wiederaufstieg zur Saison 1995/96.

Einmal mehr kam es anders, und wieder spielte eine radikale Veränderung abseits des eigentlichen Spielfelds mit. Nämlich die des sogenannten "Bosmann-Urteils", mit dessen Auswirkungen sich der gesamte Profisport praktisch über Nacht auseinandersetzen musste. Dieser Gerichtsentscheid auf europäischer Basis ermöglichte es den Vereinen unabhängig von der ausgeübten Sportart erstmals, EU-Ausländer ohne Beschränkung in der Anzahl unter Vertrag zu nehmen. Was schnell zu einem Schulterschluss der deutschen Vereine in der Handball-Bundesliga führte, die sich einig waren, zumindest

die laufende Saison erst einmal mit nur einem ausländischen Spieler zu beenden.

Lediglich ein Verein scherte sofort aus dieser Vereinbarung aus: der TSV GWD Minden. Direkt im Anschluss wurde mit Vlado Šola ein kroatischer Torhüter verpflichtet, der damit zum ersten "Bosman-Ausländer" im deutschen Handball wurde. Und auch in der Folge betätigte man sich beim TSV als Vorreiter der "modernen Kadergestaltung". Wo fast alle anderen Clubs versuchten, den Umbruch in Maßen zu vollziehen und damit vor allem die Gehaltsstrukturen nicht aus dem Ruder laufen zu lassen. griff man in Minden in die Vollen. Klassespieler wie Johan Petersson, Sigurður Bjarnason, Tomislav Farkaš und Stéphane Stoecklin wurden eingekauft und trainierten unter dem Polen Zenon Łakomy.

Mit der Folge, dass zwar der Erfolg der früheren Jahre trotzdem nicht zurückkam, dafür aber die Finanzen in den Keller rutschten. Die Schulden wuchsen schnell auf utopisch erscheinende 2,8 Millionen D-Mark an, der Verein stand vor dem Aus. Nur Bürgschaften halfen damals, die Insolvenz abzuwenden. Das Management wurde ausgewechselt, auf Günter Horn und Hans Moog folgte Horst "Hotti" Bredemeier als Manager und Jürgen Riechmann als Geschäftsführer. Die es mit einem auf lange Jahre angelegten Entschuldungskonzept schafften, den Traditionsverein am Leben zu erhalten und praktisch neu aufzustellen.

Der Preis dafür war hoch, Große Sprünge waren sportlich nicht mehr drin, an prestigeträchtige Erfolge überhaupt nicht zu denken. Bis in die heutige Zeit hinein konnte sich Minden nie mehr aus dem Jahr für Jahr wiederkehrenden Abstiegskampf lösen. Mit Rang 13 war 2008/09 die beste Position der "Neuzeit" erreicht 2010 bis 2012 sowie 2015/16 stand wieder Zweitliga-Handball auf der Agenda. Und nach dem direkten Wiederaufstieg hoffen die Mindener nun einmal mehr auf bessere Zeiten, Zumal Lokalrivale Nettelstedt inzwischen unterklassig spielt und auch Lemgo nicht seine besten Tage erlebt. Womit immerhin ein kleines Etappenziel in Griffweite scheint: nach ewig langer Zeit endlich einmal wieder die führende Kraft in Ostwestfalen zu sein. – M.K.

Reisen und Bezahlen ist einfach.

Weil Sie mit Ihrer Sparkassen-Kreditkarte immer bestens ausgestattet sind.

- » Reiserücktritts-/Reiseabbruchkostenversicherung
- » 12 kostenlose Barabhebungen im Ausland*
- » Sparkassen-Internetkäuferschutz
- » Noch viele weitere Vorteile Sprechen Sie mit Ihrem Kundenberater.



www.kskse.de







DIE BESTEN SPIELER IN DER STATISTIK

Die MT-Schützen

Spieler	Pos.	Sp.	ges.	FT
Sellin, Johannes	RA	9	61	42
Rnic, Momir	RL	9	35	29
Allendorf, Michael	LA	7	28	17
Müller, Michael	RR	9	28	28
Maric, Marino	KM	6	13	13
Schneider, Timm	RM	9	12	12
Vuckovic, Nenad	RM	9	12	12
Boomhouwer, Jeffrey	LA	7	11	7
Danner, Felix	KM	9	10	10
Müller, Philipp	RL	9	7	7
Golla, Johannes	KM	9	6	6
Jaanimaa, Dener	RR	7	2	2
Haenen, Arnoldus	RA	7	1	1

Die HBL-Schützen

Spieler	Verein, Pos.	Sp.	Ges.	Feld
Weber, Philipp	WET, RL	7	52	26
Rahmel, Ole	ERL, RA	7	49	39
Weber, Robert	SCM, RA	7	45	22
Zachrisson, Mattias	FUX, RA	8	41	41
Coßbau, Steffen	HSC, LA	8	41	22
Eggert, Anders	FLE, LA	7	39	23
Bilyk, Mykola	THW, RL	8	39	35
Sellin, Johannes	MEL, RA	7	39	25
Nenadic, Petar	FUX, RM	7	38	32
Damgaard, Michael	SCM, RL	7	38	38
Schagen, Bobby	TVB, RA	7	37	22
Kunkel, Yves	HBW, LA	7	37	18

Die MT-Keeper

Spieler	Sp.	Sp.zeit	Par.	Quote
Sjöstrand, Johan	5	03:32:02	40	31%
Verkic, Svetislav	9	03:50:37	35	24%
Villadsen, Rene	4	01:34:55	11	20%

Die HBL-Keeper

Spieler	Ver.	Sp.	SZ	Par.	Quote
Heinevetter, Silvio	FUX	8	07:06:58	104	37.82%
Andersson, Mattias	FLE	7	06:05:40	95	41.67%
Bitter, Johannes	TVB	7	06:47:28	78	31.08%
Appelgren, Mikael	RNL	6	04:15:24	62	40.79%

Quelle: dkb-handball-bundesliga.de, alle Zahlenangaben ohne Gewähr.

Stand: 13.10.2016



ALLSTAR-GAME ZURÜCK IN LEIPZIG TICKETVORVERKAUF HAT BEGONNEN

Am Freitag, den 3. Februar 2017 kehrt das All Star Game des deutschen Handballs nach zwei Jahren Abwesenheit zurück in die Arena Leipzig. Gemeinsam mit der Entscheidung pro Leipzig eröffnet die DKB Handball-Bundesliga morgen (18.10.2016 ab 11.00 Uhr) den Kartenvorverkauf für den Handballevent, mit dem wenige Tage nach der 25. Weltmeisterschaft, die in Frankreich ausgetragen wird (11. – 29.01.2017), die deutsche Handball-Nationalmannschaft und eine von den Fans online gewählte Liga-Weltauswahl in die Sportstadt Leipzig kommen werden.

Im Rahmen des All Star Games bietet die DKB Handball-Bundesliga den Fans ein unterhaltsames Rahmenprogramm für Jung und Alt. Neben dem Hauptspiel, das um 20.15 Uhr angeworfen wird, gibt es ein attraktives Vorspiel,

außerdem sind an diesem Tag alle Maskottchen der Bundesliga in Leipzig und der Arena los. Darüber hinaus wird die DKB Handball-Bundesliga die Gelegenheit nutzen, um auf die in Deutschland stattfindende Handball-Weltmeisterschaft der Frauen (01.-17.12.2017) aufmerksam zu machen. Insgesamt erwartet die Besucher ein bunter Handballtag für die ganze Familie.

Eintrittskarten für das All Star Game 2017 sind in der ersten Woche exklusiv über den Ticketshop der DKB Handball-Bundesliga (www.dkb-handball-bundesliga.de), unter der Handball-Tickethotline 01806-601160 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt., Mobilfunkpreise max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt.) und bei www.eventim.de erhältlich. Ab dem 25. Oktober 2016 sind die Tickets dann in allen Vorverkaufsstellen von CTS Eventim zu kaufen.

Preiskategorien:

Kategorie 1: 37,00€; Kategorie 2: 28,50€; Kategorie 3: 20,00€; Kategorie 4: 11,00€; Stehplatz: 8,00€. Der DKB-Familienblock: Die Deutsche Kreditbank (DKB) bietet als Hauptsponsor in der Arena Leipzig einen Familienblock mit attraktiven Preisen an. Die Sitzplätze sind zum familienfreundlichen Preis von 17,00€ (statt 20,00€) zu erwerben.

Exklusive VIP- und Hospitality-Arrangements für Unternehmen und private Interessenten können direkt über die DKB Handball-Bundesliga gebucht werden.

Ihr persönlicher Kontakt: Eva-Maria Kröger ist unter 02203-98967-19 zu erreichen.



DER SPORTMUFFEL HAT KAPIERT:

DAS RICHTIGE OUTFIT IST DER BESTE ANTRIEB.

OUTFITTER.DE





Dein Style. Dein Sport. Dein Support.



Hohe Geschwindigkeiten.

Auf dem Spielfeld und Deinem Smartphone.

Mit unserem kostenfreien WLAN.

Jetzt verbinden!

...und wir können noch mehr:



Tarife ab
20€
mtl.
Grundgebühr

Jetzt Vorteile sichern:

- » Konigstor 10-12
- » Kurfürsten Galerie

oder online auf netcom-kassel.de





Festnetz, Internet und flexible Upgrades

DIE MT IM TVVIER MAL BIS 27.12.

Bis zum Ende des Jahres sind noch vier Spiele mit MT-Beteiligung für Liveübertragungen im TV und im Internet vorgesehen. Übertragende Sender sind Sport1 und die Bezahlplattform DAZN. Hier die Übersicht:



30.11.2016	20:15	MT – THW Kiel	Sport1
07.12.2016	20:15	Füchse Berlin – MT	Sport1
21.12.2016	20:15	SC Magdeburg – MT	DAZN
27.12.2016	18:15	MT – SG Flensburg-H.	Sport1





EHF-CUP 2016/2017 PAARUNGEN DER 3. OUALIFIKATIONSRUNDE



CRO, HC Zamet - **GER, MT Melsungen** BLR, SKA Minsk - FRA, Saint-Raphael Var

Handball

POL, KS Azoty-Pulawy - POR, S.L. Benfica

RUS, Dinamo Astrakhan - DEN, HC Midtjylland

SLO, RK Gorenje Velenje - GER, Füchse Berlin

ESP, Fraikin BM. Granollers - UKR, ZTR Zaporozhye

RUS, St. Petersburg HC - ISR, Maccabi CASTRO Tel Aviv

GER, SC Magdeburg - CRO, RK Nexe

ESP Helvetia Anaitasuna - HUN, Csurgói KK,

SWE, Alingsas HK - DEN GOG

ROU, SCM Politehnica Timisoara - SLO RD Riko Ribnica

FIN, Cocks - POL, Górnik Zabrze

GER, Frisch Auf Göppingen - SUI, Pfadi Winterthur ESP, Abanca Ademar Leon - DEN, KIF Kolding Kobenhavn AUT, Bregenz Handball - POR, Futebol Clube do Porto HUN, Grundfos Tatabanya KC - ISR, Maccabi Srugo Rishon Lezion

"Three gefore in believing the even however, for Yessen King, out 24 Montres King, excepting and the design of the first section of the control of the contr

another eterorize south

EHF-CUP: START GEGEN HC ZAMET DIE KROATEN SIND DER GEGNER IN DER 3. QUALI-RUNDE



Die MT Melsungen startet gegen HC Zamet in den EHF-Cup 2016/1017. Das ergab die Auslosung am Dienstag vor einer Woche im Headquarter der Europäischen Handball Federation (EHF) in Wien. Das Duell der Nordhessen gegen die Kroaten ist eine von insgesamt 16 Begegnungen der 3. Qualifikationsrunde. Gespielt wird am 19./20. November (Hinspiele) und am 26./27. November 2016 (Rückspiele). Die Kroaten genießen zunächst Heimrecht. Wer hier in der Endabrechnung nach Hin- und Rückspiel die Nase vorn hat, qualifiziert sich für die im Februar beginnende Gruppenphase.

Geleitet wurde das Auslosungsprocedere in der EHF-Zentrale in Wien von Markus Glaser (Senior Manager Competition); ihm assistierten die beiden EHF-Controller, Bozidar Djurkovic (Serbien) und früheren Spitzenschiedsrichter und langjährigen DHB-Vize Wolfgang Gremmel (Deutschland). Die MT war gleich in der ersten ermittelten Paarung vertreten. Weil HC Zamet aber zuerst gezogen worden war, genießen die Kroaten zunächst Heimrecht.

Gespielt wird die dritte Qualifikationsrunde am 19./20. November (Hinspiele) und am 26./17. November 2016 (Rückspiele). Der Rückspieltermin der MT in der Kasseler Rothenbach-Halle ist bereits auf den 26.11. terminiert und von der EHF freigegeben. Wer aus diesen beiden Spielen in der Endabrechnung als Sieger hervorgeht, hat sich für die am 11. Februar 2017 beginnende Gruppenphase qualifiziert.

Zamet schaltete bereits zwei namhafte Kontrahenten aus

HC Zamet ist ein Club der kroatischen Premier-Liga und nimmt dort nach drei Spieltagen derzeit den letzten von 10 Plätzen ein. Wesentlich erfolgreicher ist die Mannschaft hingegen im diesjährigen EHF-Cup. In der ersten Runde wurde der französischen Vertreter U.S. Creteil ausgeschaltet und in der zweiten Runde die Rumänen von CSM Bucuresti. Kurios: In beiden Fällen sicherten sich die Kroaten nur aufgrund der mehr erzielten Auswärtstore das Weiterkommen.

Bekanntester Akteur ist der Trainer

Bekanntester Name des in Rijeka, an der kroatischen Adriaküste, gelegenen Vereins ist der des Trainers: Valter Matosevic. Der 46-jährige gehörte als Torwart zu der erfolgreichen Generation der kroatischen Nationalmannschaft, die u.a. 1996 Olympiagold gewann. Matosevic spielte auch schon in der Bundesliga, war dort in Wetzlar (2005-2007) und jeweils als Notaushilfe in Nettelstedt (2011) und beim ThSV Eisenach (2015) aktiv.

Stimmen zur Auslosung:

MT-Trainer Michael Roth: "Detaillierte Informationen über den Gegner hat man so kurz nach der Auslosung natürlich noch nicht. Die werden wir uns in den nächsten Wochen aber aus allen uns zur Verfügung stehenden Quellen beschaffen. Von der ersten Einschätzung her, gehe ich davon aus, dass uns dieser Gegner schon einiges abverlangen wird. Schließlich hat Zamet bereits zwei nicht ganz so namenlose Kontra-

"TAG DES HANDBALLS" TREFFPUNKT 19. MÄRZ, HAMBURG!

Der Deutsche Handballbund wird 2017 in Hamburg zum zweiten Mal einen "Tag des Handballs" ausrichten. Am 19. März sollen in der Hansestadt unter anderem zwei Länderspiele der Frauen und Männer jeweils gegen Schweden stattfinden, sagte DHB-Präsident Andreas Michelmann der Deutschen Presse-Agentur.

Einen Tag vorher (18. März) sind die Hinspiele in Göteborg geplant. Anschließend sollen die vier Nationalmannschaften gemeinsam mit der Fähre nach Hamburg reisen. "Wir glauben, dass das eine tolle Sache werden kann", sagte Michelmann.

Bei der ersten Auflage des «Tags des Handballs» am 6. September 2014 in der FußballArena in Frankfurt/Main war beim Bundesliga-Spiel Rhein-Neckar Löwen gegen HSV Hamburg mit 44 189 Zuschauern ein Weltrekord aufgestellt worden. Rund um das Stadion hatten 80 Jugend-Mannschaften ein Nachwuchsturnier gespielt.

Schauplatz BarclayCard Arena, Hamburg





Millionen Menschen auf der ganzen Welt verlassen sich töglich auf die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte.

Als eines der weltweit führenden deutschen Unternehmen auf dem Gebiet der Dosier- und Kompressorentechnik, bietet sera effiziente und optimal auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Applikationslösungen bei denen es auf die sichere und exakte Dosierung, Förderung und Kompression von Flüssigkeiten und Gasen ankommt.



EHF-CUP: START GEGEN HC ZAMET (FORTSETZUNG)



henten ausgeschaltet. Darüber hinaus weiß man um die gute technische Ausbildung der kroatischen Handballschule und die sehr ambitionierten jungen Spieler. Gut ist es auf jeden Fall, dass wir das Rückspiel vor eigenen Publikum austragen können. Das freut uns nicht zuletzt für unsere begeisterungsfähigen Fans. Insgesamt denke ich, dass diese Aufgabe lösbar ist. Es hätte uns schlimmer treffen können. Tauschen möchte ich zum Beispiel nicht unbedingt mit unseren deutschen Mitstreitern Berlin, Magdeburg oder Göppingen, die jeweils sehr starke Gegner mit großer internationaler Erfahrung erwischt haben.

MT-Vorstand Axel Geerken: Aus dem bisherigen Verlauf in der Bundesliga wissen wir nur zu gut, dass es für uns keine leichten Gegner gibt. Deshalb sind wir gut beraten, HC Zamet sehr ernst zu nehmen. Nichtsdestotrotz dürfen wir uns Hoffnungen machen, diese Qualifikationsrunde zu überstehen. Neben dem Los als solches freue ich mich natürlich auf ein Wiedersehen mit dem gegnerischen Trainer. Valter Matosevic und ich waren zwischen 2005 und 2007 als Torhüter bei der HSG Wetzlar aktiv. In Abstimmung mit der EHF werden wir zunächst einmal die genauen Spieltermine klären und dann die Reisemöglichkeiten ermitteln. Das dauert er-



fahrungsgemäß eine gewisse Zeit. Ichgehe davon aus, dass wir anschließend auch unseren Fans ein Angebot zur Mitreise nach Kroatien machen können.

Ticketvorverkauf bereits gestartet

Der Vorverkauf zu EHF-Cup-Rückspiel läuft seit Dienstag. Wer eine Dauerkarte zu den Bundesligaspielen der MT besitzt, darf sich über einen Preisnachlass im Europapokal freuen. Während der genaue Hinspieltermin der MT Melsungen im kroatischen Rijeka, dem Sitz von EHF-Cup-Gegner HC Zamet, noch nicht festgelegt ist, hat die MT ihren Wunschtermin von der Europäischen Handball Federation bereits bestätigt bekommen: Gespielt wird am Samstag, 26. November 2016, um 19:30 Uhr, in der Rothenbach-Halle Messe Kassel.

MT belohnt Dauerkarteninhaber

Die Tickets für das EHF-Cup-Spiel sind seit Dienstag, 25. Oktober in den Vorverkaufsstellen und online bei eventimsports.com erhältlich.

Wer eine aktuelle Dauerkarte zu den Bundesligaspielen der MT besitzt und diese in der Vorverkaufsstelle vorzeigt, darf sich über einen Preisnachlass von 20 Prozent freuen. Die Duaerkarteninhaber haben bis zum 9. November ein Vorkaufsrecht auf ihren angestammten Platz.

Als besonderen Service bietet die MT an, über die Geschäftsstelle bestellte Karten heute, zum Heimspiel gegen Minden, an der Tageskasse der Rothenbach-Halle abzuholen. Auch hier muss dann lediglich die Dauerkarte vorgelegt werden.— B.K.

EHF-CUP: VORVERKAUF UND PREISE DAUERKARTENBESITZER SPAREN 20 PROZENT!

EHF-Cup, 26.11.2016 Rothenbach-Halle	DK- Inhaber	Normal- preis
Sitzplatz Kategorie 1	20,00	25,00
Sitzplatz Kategorie 1, GdB 50	18,00	23,00
Sitzplatz Kategorie 1, Kind	9,00	9,00
Sitzplatz Kategorie 2	15,00	19,00
Sitzplatz Kategorie 2, GdB 50	13,00	17,00
Sitzplatz Kategorie 2, Kind	7,00	7,00
Stehplatz	8,00	10,00
Stehplatz Student	6,00	8,00
Stehplatz Schüler	5,00	6,00



MT-Geschäftsstelle Melsungen

Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen Tel. 05661-92600, Fax: 05661-926029

Mail: info@mt-melsungen.de

MO + DI: 10-16 h, MI + FR: 10-13 h, DO: 10-18 h

Fan Point Kassel

Friedrichsplatz 8, 34117 Kassel

Tel.: 0561-12823

Mo-MI: 10-18 h, DO + FR: 10-19 h, SA: 10-15 h

Sporthaus Solms Lohfelden

Hauptstraße 49, 34253 Lohfelden

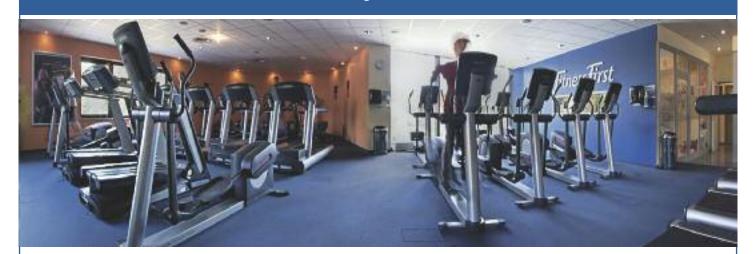
Tel.: 0561-512771

MO-FR: 09-18 h, SA: 09-13 h

MT online Ticketpartner:

eventimsports.com

KASSEL Lifestyle Club





Wilhelmshöher Allee 91 | 34121 Kassel 05 61 / 20 79 60 www.fitnessfirst.de

Öffnungszeiten

07:00 - 22:30

 Montag
 Donnerstag
 Feiertage

 07:00 - 22:30
 09:00 - 22:30
 Generell

 Dienstag
 Freitag
 09:00 - 20:00

 09:00 - 22:30
 07:00 - 22:30

 Mittwoch
 Am Wochenende

09:00 - 20:00

BUNDESLIGA – EINFACH SPITZE! WIR UNTERSTÜTZEN DAS.





ERSTER ZWEIER – MT 33:29 IN LEMGO DIE MT KANNS DOCH NOCH AUSWÄRTS



Am neunten Spieltag der DKB Handball-Bundesliga gelang der MT Melsungen der erste Auswärtssieg der Saison. Die Nordhessen schlugen am Samstagabend den TBV Lemgo nach 17:18-Halbzeitrückstand mit 33:29. Beste Torschützen vor 4.132 Zuschauern in der Lipperland-Halle waren für die MT Johannes Sellin (6/3) und Momir Rnic (5), und für den TBV Patrick Zieker (10/4) und Rolf Hermann (6). Erfolgsfaktoren auf Seiten des Roth-Teams waren die deutliche Steigerung von Angriff und Abwehr einschließlich Torhüter Johan Siöstrand in der zweiten Halbzeit - sowie ein starker Schlussspurt mit einem 6:0-Lauf zwischen der 50. und 57. Minute.

Im ersten Durchgang gelang es keiner der beiden Mannschaften, sich nennenswerte Vorteile zu erarbeiten. Die MT eröffnete das Spiel mit einem verwandelten Strafwurf von Johannes Sellin. Nach dem Ausgleich durch Azat Valiullin traf auch Lemgos Patrick Zieker von der Siebenmeterlinie und damit zur ersten Führung für die Hausherren (3. Min.).

So ging das Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel weiter bis zum Pausenpfiff. Dass da die Lemgoer mit einem Treffer die Nase knapp vorn hatten, lag hauptsächlich an den so genannten einfachen Toren aus dem Rückraum (Hermann, Valiullin). Weder die MT-Defensive noch die beiden Torhüter Johan Sjöstrand und Svetislav Verkic (ab 20. Min.) vermochten daran zunächst nichts zu ändern. Gut hingegen klappte das Abschirmen des Kreisläufers, der förmlich abgemeldet schien. Auf der anderen Seite ließ die MT zwischen der 13. und 20. Minute drei gute Torgelegenheiten aus, als TBV-Keeper Maier jeweils Sieger gegen die frei vor ihm auftauchenden Michael Müller, Johannes Sellin und Nenad Vuckovic blieb.

Die letzten zwei Minuten vor dem Pausenpfiff gehörten Patrick Zieker, dem an diesem Tage stärksten Lemgoer Angreifer. In diesem Fall behielt er zweimal als Strafwurfschütze die Nerven und bescherte seinen Farben die knappe 18:17-Führung vor dem Gang in die Kabinen. Zuvor hatten sich Philipp Müller und Marino Maric jeweils eine Zweiminutenstrafe eingehandelt, die noch in die zweite Halbzeit hineinwirkten.

Nach Wiederanpfiff nutzten die Gastgeber ihre Überzahlsituation auch prompt aus. Routinier Rolf Hermann brachte den TBV mit einem schnellen Doppelschlag mit drei Toren nach vorn (20:17,

32.). Wieder vollzählig, stellte die MT die Abwehr von der bis dato noch nicht unbedingt überzeugenden 6:0- auf eine 5:1-Formation um, mit Michael Allendorf auf der Spitze. Aber auch diese Umstellung brachte zunächst nicht den gewünschten Erfolg. Denn Lemgo hielt den Drei-Tore-Abstand über 21:18, 22:19, 23:20, 25:22 und 26:23 bis zur 43. Minute aufrecht.

Aber die MT ließ sich dadurch nicht nervös machen, die Rotweissen schienen geduldig auf ihre Chancen zu lauern. Und die kamen ab Mitte der zweiten Halbzeit dann in geballter Form. Gut aus Sicht der MT, dass diese nun auch konsequent genutzt und in Torerfolge umgesetzt wurden. Den Anfang machte Marino Maric, der in artistischer Manier einen fast schon verlorenen Ball per Hechtsprung zum 26:24 einnetzte.

TBV-Trainer Florian Kehrmann ahnte wohl, dass seinen Mannen eine MT-Offensive drohte, er nahm eine Auszeit. Allerdings ohne Wirkung. Nach Wiederanpfiff nämlich blieb Sjöstrand Sieger gegen Hermann, was der MT einen schnellen Ballbesitz bescherte. Die ließ sich nicht lange bitten, Michael Müller leistete glänzende Vorarbeit für Patrick Fahlgren, der zum 26:25 (45.) traf. Kurz darauf markierte Zieker zwar das 27:25,



Sehr viel, denn Solarenergie ist eines unserer wichtigsten Kompetenzfelder.

Als langjähriger Betreiber und Anbieter von Solaranlagen wissen wir genau, worauf es bei der Planung, Installation und dem Betrieb von Photovoltaik ankommt: Profi-Qualität zum Top-Preis. Gemeinsam mit innovativen Partnern bauen wir die Solarenergie in Deutschland konsequent weiter aus.





ERSTER ZWEIER – MT 33:29 IN LEMGO (FORTSETZUNG)

aber Michael Müller antwortete postwendend mit dem Anschlusstreffer.

Weil Timm Schneider eine Zeitstrafe absitzen musste und der TBV einen zusätzlichen Feldspieler einwechselte, wurde der folgenden Angriff mit doppelter Überzahl gefahren. Den jedoch machte Sjöstrand jäh zunichte, indem er Valiullin einen guten Ball abkaufte und so einen schnellen Gegenangriff ermöglichte. Und wieder war es Michael Müller, der als Anspieler glänzte und Marino Maric den Ausgleich zum 27:27 ermöglichte. 13 Minuten vor Schluss stand das Spiel also auf des Messers Schneide, die über 4000 Zuschauer wurden merklich ruhiger.

Die MT-Abwehr arbeitet nun wie zu be-

sten Zeiten, der Block mit Maric, Danner und Philipp Müller war von den Lemgoern kaum noch zu überwinden. Dahinter steigerte sich von Wurf zu Wurf Johan Sjöstrand. Die Führung hatte dann Momir Rnic auf der Hand, scheiterte aber an dem inzwischen für Jonas Maier ins Tor gekommenen Piotr Wyszomirski. MT-Trainer Michael Roth nahm eine Auszeit, um seine Mannen gezielt auf die entscheidende Viertelstunde des Spiels einzustellen. Der Plan ging auf Fahlgren mogelte sich sogleich geschickt zum 27:28 durch.

Oder sollte es doch noch einmal andersherum gehen? Denn die MT war nach einem Foul von Michael Müller an Suton plötzlich dezimiert und Lemgo griff erneut dank zusätzlichen Feldspie-

ler anstelle des Torwarts mit doppelter Überzahl an. Aber die Blauweissen taten sich trotz dieses Vorteils schwer, der Wurf von Hermann verfing sich in den Armen des aufmerksamen Maric. Den folgenden Angriff spielte die MT bis zur Schmerzgrenze aus. Die Unparteiischen hatten bereits passives Spiel angemahnt, als sich Philipp Müller ein Herz fasste und das Spielgerät aus gut 10 Metern Entfernung in den oberen Winkel des TBV-Gehäuses hämmerte.

Dieses "Tor des Tages" zeigte Wirkung auf beiden Seiten. Lemgo schien der Schreck in die Glieder gefahren zu sein, während es bei der MT einen weiteren Schub zur Schlussoffensive entfachte. So setzte Zieker einen aussichtsreichen Ball nur an den Pfosten und im Gegen-



heitmann

werbetechnik & messebau

Wir bringen Ihre Werbung auf Format!

Werbetechnik Messebau Groß-Digitaldrucke Grafikdesign Modulare Ausstellungskonzepte

www.heitmann-werbetechnik.de

Tannenweg 9, 34327 Körle, Telefon 05665 - 1093

WANN GEGEN WEN UND WO DER MT-SAISONSPIELPLAN





Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle bzw. Ergebnis	Plätze/Zusch
Samstag	27.08.2016	15:00 Uhr	MT Melsungen	SG Leutershausen	35:20 (17:11) DHB-Poka	ı 106
Sonntag	28.08.2016	16:00 Uhr	MT Melsungen	TV 1893 Neuhausen	37:30 (19:15) DHB-Poka	ı 164
Sonntag	04.09.2016	17:15 Uhr	MT Melsungen	HSC 2000 Coburg	20:25 (10:11)	3.268
Samstag	10.09.2016	19:00 Uhr	HC Erlangen	MT Melsungen	29:25 (15:15)	3.122
Mittwoch	14.09.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen	Rhein Neckar Löwen	26:30 (12:14)	4.158
Samstag	17.09.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen	VfL Gummersbach	32:28 (16:10)	3.124
Mittwoch	21.09.2016	19:00 Uhr	SG Flensburg-Handewitt	MT Melsungen	29:25 (16:11)	5.687
Samstag	01.10.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen	Frisch Auf Göppingen	31:27 (16:16)	3.609
Samstag	08.10.2016	19:00 Uhr	SC DHfK Leipzig	MT Melsungen	23:20 (15:10)	3.582
Sonntag	16.10.2016	17:15 Uhr	MT Melsungen	TVB 1898 Stuttgart	37:25 (18:12)	4.018
Samstag	22.10.2016	19:00 Uhr	TBV Lemgo	MT Melsungen	29:33 (15:10)	4.132
Mittwoch	26.10.2016	19:00 Uhr	TSV GWD Minden	MT Melsungen (Achtelfinale)		
Samstag	29.10.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen	TSV GWD Minden	Rothenbach-Halle Kassel	
Samstag	12.11.2016	19:00 Uhr	HBW Balingen-Weilst.	MT Melsungen	SparkassenArena Balinge	n 2.320
Mittwoch	16.11.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen	HSG Wetzlar	Rothenbach-Halle Kassel	
Sa./So.	19./20.11.16	00:00 Uhr	EHF-Cup 3. Quali-Runde ((Hinspiel)		
Samstag	26.11.2016	19:30 Uhr	MT Melsungen	HC Zamet (EHF-Cup Rückspiel)	Rothenbach-Halle Kassel	4.300
Mittwoch	30.11.2016	20:15 Uhr	MT Melsungen	THW Kiel	Rothenbach-Halle Kassel	4.300 a
Mittwoch	07.12.2016	20:15 Uhr	Füchse Berlin	MT Melsungen	Schmeling-Halle Berlin	9.000
Mittwoch	14.12.2016		DHB-Pokal Viertelfinale	J	3	
Samstag	10.12.2016	19:00 Uhr	TSV Hannover-Burgdorf	MT Melsungen	Swiss-Life Hall Hannover	4.100
Samstag	17.12.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen	Bergischer HC	Rothenbach-Halle Kassel	
Mittwoch	21.12.2016	20:15 Uhr	SC Magdeburg	MT Melsungen	Getec-Arena Magdeburg	
Dienstag	27.12.2016	18:15 Uhr	MT Melsungen	•	Rothenbach-Halle Kassel	
	Die genauen Sp		wurfzeiten der folgenden Spi			
Samstag	11.02.2017	00:00 Uhr	HSG Wetzlar	MT Melsungen	RITTAL-Arena Wetzlar	4.400
Sonntag	18.02.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	HBW Balingen-Weilst.	Rothenbach Halle Kassel	4.300
Samstag	25.02.2017	00:00 Uhr	THW Kiel	MT Melsungen	Sparkassen-Arena Kiel	10.28520
Samstag	04.03.2017	00:00 Uhr	TVB 1898 Stuttgart	MT Melsungen	SCHARRena Stuttgart	2.251
Samstag	11.03.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	SC Magdeburg	Rothenbach Halle Kassel	4.300
Samstag	25.03.2017	00:00 Uhr	VfL Gummersbach	MT Melsungen	Schwalbe-Arena Gumme	
Samstag	01.04.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	TSV Hannover-Burgdorf	Rothenbach Halle Kassel	4.300
Samstag	08.04.2017	00:00 Uhr	DHB-Pokal Halbfinale	15 V Hamilovei Bargaoii	Barclaycard Arena Hambi	
Sonntag	09.04.2017	00:00 Uhr	DHB-Pokal Finale		Barclaycard Arena Hamb	_
Samstag	15.04.2017	00:00 Uhr	HSC 2000 Coburg	MT Melsungen	HUK-Coburg Arena Cobu	
Samstag	22.04.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	Füchse Berlin	Rothenbach Halle Kassel	-
Samstag	29.04.2017	00:00 Uhr	TSV GWD Minden	MT Melsungen	Kampa-Halle Minden	4.059
Samstag	13.05.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	HC Erlangen	Rothenbach Halle Kassel	4.300
Samstag	20.05.2017	00:00 Uhr	FRISCH AUF! Göppingen		EWS Arena Göppingen	5.600
Samstag	27.05.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	TBV Lemgo	Rothenbach Halle Kassel	4.300
Mittwoch	31.05.2017	00:00 Uhr	Bergischer HC	MT Melsungen	Spielort steht noch nicht	
Samstag	03.06.2017	00:00 Uhr	MT Melsungen	SC DHfK Leipzig	Rothenbach Halle Kassel	
,uiiistay	03.00.2017	50.00 UIII	ivii ivicisurigett	JC DITTIK Leipzig	World in the Massel	7.300

Spiele in Blau = DHB-Pokal. Die Teilnahme an der jeweiligen Pokalrunde ist nur nach vorheriger Qualifikation möglich. Allgemein gilt: Spieltermine und -zeiten können sich auch kurzfristig (z.B.) wegen TV-Übertragungen verschieben.

Calovo, der Gratis-Spielterminkalender der MT für Dein Smartphone, Tablet oder Deinen PC Du willst bei der MT immer am Ball bleiben? Dann spar Dir die Zeit und Mühe, alle Spiele selbst in Deinen Kalender einzutragen! Gemeinsam mit dem Dienstleister calovo bietet Dir die MT ab sofort einen neuen Service an, mit dem Du Dir alle Spieltermine direkt in Deinen Kalender holen kannst. Das Beste daran: Nach nur wenigen Klicks musst Du nie wieder etwas tun. Denn Dein Kalender aktualisiert sich ganz automatisch. Und weil wir Dir maximalen Service bieten wollen, bleibt das Ganze für Dich völlig kostenlos, du musst dich nirgendwo anmelden und bleibst anonym. Probier' es am besten gleich aus: https://calovo.de/f/mt-melsungen/spielplan?help=1 oder nutze den QR-Code oben auf dieser Seite. – Viel Spaß mit der MT!

RUCKBLICK

ERSTER ZWEIER – MT 33:29 IN LEMGO (FORTSETZUNG)

zug düpierte Fahlgren ausnahmsweise von halbrechts den dort postierten Suton und markierte das 30:27 für die Nordhessen. Spätestens damit hatte sich sieben Minuten vor dem Ende das Blatt deutlich zugunsten der Gäste gewendet.

Nun war die MT nicht mehr zu bremsen - auch wenn Florian Kehrmann die letztmögliche Auszeit für seine Mannen nahm und anschließend zunächst Rnic an Wyszomirski scheiterte. Denn Maric stand bei dem abprallenden Ball goldrichtig und nutzte die Gelegenheit zum 31:27. Hinten blockte Schneider erfolgreich einen TBV-Angriff weg, vorne setzte Fahlgren gekonnt Rnic ins Szene: 27:32. Und als hätte es noch eines weiteren Hinweises bedurft, wie der spätere Sieger heissen würde - Felix Danner lieferte ihn prompt. Mit seinem



Tor zur 33:27-Führung krönte er einen beachtlichen 6:0-Lauf seiner MT. Die beiden letzten Tore des TBV taugten da nur noch zur Ergebniskosmetik

Michael Roth: Mit diesem Sieg, der alles in allem verdient war, haben wir den Bock nun auch auswärts umgestoßen. Nachdem wir in der ersten Halbzeit nicht immer den Zugriff auf die gegnerischen Angreifer bekamen und vorne auch selber einige Chancen ausgelassen haben, haben wir uns in der zweiten Hälfte deutlich gesteigert. Wir haben uns in der Pause verdeutlicht, dass wir die Ruhe bewahren geduldig weiterspielen und in der Abwehr noch zulegen müssen. Das haben wir dann auch umgesetzt. Die Angriffsleistung war heute sehr gut, wir haben in viele Situationen wirklich auf den Punkt gespielt und dabei eine hohe Effektivität erreicht. Wichtig war auch, dass wir die Abwehr stabilisieren konnten und sich Johan im Tor gesteigert hat. Ich bin mit der heutigen Leistung und natürlich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. – B.K.

Sjöstrand (7 P.), Verkic (3 P.) – Maric 4, Sellin 6/3, Golla, Fahlgren 4, Danner 3, P. Müller 2, Rnic 5, Schneider 1, Allendorf 3, Vuckovic 1, Jaanimaa, M. Müller 4. – Z.: 4.132, Lipperland-Halle, Lemgo.



Nordhessisch kreativ







Der Gourmetkalender 2017 mit exklusiven Rezepten von Fliegende-Köche-Chefkoch Christoph Brand und Véronique Witzigmann. Auch als individualisierbare Version erhältlich. ISBN 978-3-87064-149-8

Hier bestellen!

Telefon: 05661 731-420 E-Mail: anja,meyen@berneckende www.berneckende Publizieren mit System.

BERNECKER

SAISON 2016/2



Hauptsponsor

B BRAUN
SHARING EXPERTISE

Premiumpartner

licher

Co.-Sponsoren

Drucken mit System

BERNECKER



Festnetz, internet und flexible Upgradei.

2017



















OUTFITTER

Ausrüster





Medienpartner







MITALLER KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE23 3705 0299 0000 8282 82

Michael und Uli Roth haben schon viele Siege errungen – im Sport und im Kampf gegen den Krebs. Sie mussten sich der gleichen Diagnose stellen und haben es gemeinsam geschafft. Seitdem engagieren sich die Zwillingsbrüder Roth für die Deutsche Krebshilfe, die Betroffenen und deren Angehörigen mit aller Kraft zur Seite steht.

Mehr Informationen und Beratung erhalten Sie auch unter (02 28) 7 29 90-0.

> Gemeinsam mit Michael und Uli Roth für das Leben.

Die ehemaligen Handballnationalspieler kämpfen erfolgreich gegen Prostatakrebs.







Jeder kennt sie, jeder nutzt sie. Medien. Beginnen Sie Ihre Zukunft in einem der modernsten und innovativsten Medienunternehmen der grafischen Industrie Deutschlands. Lernen Sie bei der Druckerei Bernecker in Melsungen.

Ausbildung 2017 – Zukunft Medienberuf

Sie erwartet ein spannendes und vielfältiges Ausbildungsangebot, denn über die kaufmännischen Berufe hinaus bieten wir auch mehrere Ausbildungsplätze in Kreativ- und Produktions-Bereichen an.

Bewerben Sie sich jetzt um einen Ausbildungsplatz als:

- Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w)
- Medientechnologe Druck (m/w)
- · Industriekaufmann/-frau
- Mediengestalter (m/w)
- · Maschinen- und Anlageführer (m/w)

Für ein schulbegleitendes Praktikum:

Bereich Wirtschaft/Verwaltung

Für Schnupperpraktika in Klasse 9: Wir bieten Ihnen eine fundierte Ausbildung

- in einem modernen, ISO-zertifizierten Qualitäts-Unternehmen
- · und tiefe Einblicke in die Zusammenhänge der Welt der Medien.

Sie sind ...

interessiert, lembereit, engagiert, teamfähig und leistungsorientiert?
 Dann nichts wie los ... Wir warten auf Ihre Bewerbung!
 Bitte richten Sie Ihre voilständigen Unterlagen bis zum 15.12.2016 an uns.



hand birmed our brook of

Druckere Bernecker GmbH Unter dem Schöneberg 1 | 34212 Melsungen €05661 731-0 | www.bernecker.de BERNECKER



SPIELTERMINE SAISON 2016/2017 DIE GANZE BUNDESLIGA AUF EINEN BLICK

	_	2	2	4	5	9	7	∞	6	10	-	12	13	14	15	16	17	18	0
HSC 2000 Coburg	01.04.	27.05.	26.12.	22.04.	11.02.	13.05.	20:25	31:24	31:27	27.11.	10.12.	31:27	13.11.	03.06.	11.03.	25.02.	32:22	0	18
ogm9J V8T	13.05.	34:23	11.12.	07.12.	32:27	32:21	27.05.	23.11.	29.10.	03.06.	01.04.	11.03.	26.12.	11.11.	22.04.	21.12.	0	18.02.	17
DH 19d2sig198	22.04.	26.12.	18.02.	13.05.	30:21	03.06.	17.12.	20:22	27.05.	30.10.	18.11.	26:26	25.03.	26:24	27:23	0	04.03.	03.12.	16
nəttəteliəW-nəgnils8 W8H	16.11.	26:23	31:20	20.05.	17.12.	26:22	18.02.	26.12.	26:19	04.03.	31.05.	29:26	15.04.	25.03.	0	29.04.	04.12.	30.10.	15
Type 1898 Stuffgart	17.05.	01.04.	28:25	25.02.	30.10.	22.04.	37:25	10.12.	20.11.	13.05.	30:26	10.06.	31.05.	0	21.12.	11.02.	20.05.	23:26	14
nəbniM QWƏ VST	03.12.	22.04.	36:26	11.03.	20.11.	27.05.	29.10.	01.04.	13.05.	35:27	25.02.	11.02.	0	16.12.	23:23	27:25	26:27	10.06.	13
nəpniqqöə !AUA HƏZIЯन	30.10.	30:21	21.12.	35:26	04.03.	18.02.	31:27	13.05.	03.06.	27.12.	22.04.	0	25:32	07.12.	27.05.	01.04.	16.11.	25.03.	12
HC Erlangen	35:23	03.06.	24:21	17.12.	25.03.	02.12.	13.05.	27.05.	26.12.	12.11.	0	22:24	24:23	18.02.	25.11.	15.04.	28:27	04.03.	11
TSV Hannover-Burgdorf	25.02.	27:26	29.04.	03.12.	23:25	16.11.	01.04.	11.03.	22.04.	0	11.02.	23:34	20.05.	30:20	30:27	10.06.	17.12.	31.05.	10
d>sdsr9mmu∂ J∱V	33:22	11.03.	31.05.	11.02.	15.04.	01.04.	32:28	12.11.	0	21.12.	30:29	23.11.	09.12.	29.04.	25.02.	25:34	10.06.	20.05.	6
nslzteW D2H	10.06.	18.02.	25.03.	30.10.	04.12.	30:26	16.11.	0	04.03.	26:23	23:32	17.12.	21.12.	15.04.	22:26	20.05.	31.05.	29.04.	8
nəpnusləM TM	29:25	25.02.	07.12.	10.06.	23:20	21.12.	0	11.02.	25.03.	10.12.	29:25	20.05.	29.04.	04.03.	12.11.	31.05.	29:33	15.04.	7
DandabgeM J2	26:25	11.12.	20.05.	29:20	31.05.	0	11.03.	25.02.	30:27	15.04.	10.06.	13.11.	34:24	31:32	11.02.	23.11.	29.04.	17.12.	9
SC DHfK Leipzig	30.11.	26.11.	09.11.	01.04.	0	21:21	03.06.	22.04.	22:24	27.05.	21.12.	10.12.	18.02.	26.12.	13.05.	11.03.	25.02.	31:33	2
Вһеіп-Мескаг Löwen	27.05.	21.12.	04.03.	0	24:25	26.12.	26:30	03.06.	20:27	18.02.	29.04.	15.04.	23.11.	27:35	10.12.	13.11.	25.03.	19:31	4
nilrə8 əsdəü7	18.12.	13.05.	0	20.11.	10.06.	30.10.	22.04.	22:27	04.12.	29:30	11.03.	25.02.	03.06.	27.05.	01.04.	20:31	11.02.	23:29	8
THW Kiel	11.02.	0	18:26	31.05.	20.05.	04.03.	30.11.	27:24	17.12.	25.03.	29.10.	29.04.	23:34	22:27	10.06.	25:31	15.04.	16.11.	2
ttiwebnaH-grudzneH D2	0	13.11.	15.04.	17:21	29.04.	25.03.	27.12.	23:29	18.02.	20:35	20.05.	31.05.	04.03.	27.11.	03.06.	10.12.	29:33	21.12.	_
DKB Handball Bundesliga	Flensburg-H.	THW Kiel	Füchse Berlin	RN- Löwen	Leipzig	Magdeburg	MT	Wetzlar	Gummersbach	Hannover-B.	Erlangen	Göppingen	Minden	Stuttgart	Balingen-W.	Bergischer HC	Lemgo	Coburg	

Quelle: sis-handball.de • Stand: 27.10.2016



DHB-POKAL: MT STEHT IM VIERTELFINALE IN MINDE WURDE EIN VERDIENTES 32:28 ERSPIELT



Die MT Melsungen steht nach einem 32:28 (13:19)-Sieg über GWD Minden im Viertelfinale des DHB-Pokals. Den Grundstein für den hochverdienten Sieg legten die Nordhessen in einer starken ersten Halbzeit mit aggressiver Abwehrarbeit, einem überragenden Torhüter Johan Sjöstrand und einer sehr effektiven Angriffsleistung. Beste Schützen vor nur 955 Zuschauern in der Mindener Kampa-Halle waren Gellerud (6) und Svitlica (6/4) für GWD und Sellin (8/3) und Allendorf (6) für die MT.

Mit dem Kantersieg gegen Magdeburg im Rücken hatten die Mindener allen Grund, selbstbewusst in das Pokalspiel gegen die MT zu gehen. Nachdem Johan Sjöstrand den ersten Ball der Hausherren von Freiman noch mit einem tollen Reflex abwehren konnte, musste er den Nachwurf von Svitlica passieren lassen. Von diesem 1:0 nach 36 Sekunden dauerte es fast geschlagene vier Minuten, bis der nächste Tref-

fer fiel. In dem Fall der Ausgleich durch Momir Rnic. Zuvor hatten sich Freiman und Michael Müller erfolglos versucht.

Von da an ging es mit der Torfolge in schöner Regelmäßigkeit abwechselnd weiter bis zum 6:6 (15.). Für die Nordhessen hatten sich bis dahin Michael Müller, Johannes Sellin und Felix Danner erfolgreich als Schützen eingebracht. Und in der Tat, Minden erwies sich in dieser Anfangsviertelstunde als hartnäkkiger Kontrahent, der genau wie die MT deutlich zeigte, dass er, im Pokal weiterkommen wollte.

Aber dann, fast wie auf Knopfdruck, zündete die MT den Turbo, legte innerhalb von nur gut drei Minuten einen fulminanten 4:0-Lauf aufs Parkett und zog dadurch zunächst auf 6:10 davon (18.). Was war geschehen? Zum einen zeigte sich jetzt Sjöstrand im Tor als geradezu unbezwingbar, zum anderen nutzten die MT-Angreifer jede sich bietende Gelegenheit zum erfolgreichen Abschluss.

Die vier Tore wurden jeweils nach guter Vorarbeit von vier verschiedenen Schützen erzielt. Das Spiel lief nun wie geschmiert für die MT. Und selbst die Rote Karte gegen Philipp Müller änderte daran nichts. Der Abwehrspezialist hatte den hochgestiegenen Schäpsmeier in der Luft durch einen Schubser aus dem Gleichgewicht gebracht. Weil der Mindener daraufhin auf den Rücken fiel, blieb den Unparteiischen in ihrer Entscheidung fast kein Spielraum.

Wie auch immer, die MT handelte sich dann in der Unterzahl das 7:10 durch Rambo ein, zeigte sich davon aber unbeeindruckt. Denn Sjöstrand lieferte die nächste Glanztat ab und ermöglichte Sellin den nächsten Gegenstoß – 7:12 (21.). Im Minutentakt fielen die Treffer zum 7:13 (Gegenstoß Allendorf) und 7:14 (Michael Müller aus dem Rückraum). Mindens Coach Frank Carstens hatte genug gesehen und nahm die fast schon überfällig Auszeit. Die aber bescherte den Seinen anschließend nur ein

BUNDESLIGA – EINFACH SPITZE! WIR UNTERSTÜTZEN DAS.



RUCKBLICK

DHB-POKAL: MT STEHT IM VIERTELFINALE (FORTSETZUNG)

kurzes Erfolgserlebnis, indem Sjöstrands Namensvetter auf Mindener Seite zum 8:14 verkürzte.

Drei Minuten vor dem Pausenpfiff, Allendorf (Foto) hatte mit einem Doppelschlag gerade auf 10:18 gestellt, bahnte sich bereits eine Vorentscheidung an. Allerdings nutzte Minden die verbleibenden Zeit bis zur Pause, um den Zwischenstand mit 13:19 noch etwas erträglicher zu gestalten. Begünstigt wurde das, weil zuvor Rnic nur den Pfosten getroffen hatte.

Bereits nach 5 Minuten kamen die Nordhessen wieder aus den Kabinen zurück, Gabor Langhans der als Rekonvaleszent die Rolle des Co-Kommentators an der Seite von Radio HNA-Reporter Patrick Schuhmacher inne hatte, berichtet, dass es kaum Gesprächsbedarf gegeben habe. Wie auch, angesichts dieses klaren Vorsprungs. Und das sollte noch nicht das Ende sein. Denn die Roth-Schützlinge hielten die Konzentration weiterhin hoch. Der Lohn er Anstrengung: Nach knapp 44 Minuten waren die Mindener beim 18:27 förmlich an die Wand gespielt. Und Coach Carstens sah sich erneut zur Auszeit genötiat.

Was zunächst keinen Nutzen brachte. Die MT- Abwehr war gegen den Mindener Rückraum glänzend disponiert, hatte lediglich mit Kreisläufer Gullerud, der sein erstes Saiosnspiel bestritt, einige Probleme. Und das Spiel nach vorne klappe ebenfalls unvermindert gut. Ob Danner am Kreis freigespielt wurde, Allendorf und Sellin per Gegenstoß erfolgreich waren, oder Michael Müller und Fahlgren aus dem Rückraum trafen, es passte irgendwie alles zusammen.

Was wundert es angesichts dieser Dominanz, dass bei eigener Sieben-Tore-Führung, 13 Minuten vor Schluss, die



Aufmerksamkeit etwas nachließ. Allerdings nicht so stark, dass ein Durchwechseln unmöglich geworden wäre. So brachte der MT Coach mit Schneider, der zuvor schon in der Abwehr gestanden hatte, mit Jaanimaa und Golla neue Akteure in den Angriff. Und auch

wenn Minden dann noch vier Tore in Folge gelangen, fehlte ihnen einfach die Zeit, um die MT vom verdienten Sieg abzuhalten. Somit machten Müller & Co mit einem 32:28-Erfolg den Einzug ins Viertelfinale perfekt. Das wiederum wird am Mittwoch 14. Dezember ausgetragen. Die Auslosung der Paarungen wird wohl bereits in der kommenden Woche im Vorfeld einer Bundesligabegegnung erfolgen.

Michael Roth: Wir haben eine sehr gute erste Halbzeit gespielt und dadurch fast schon eine Vorentscheidung erzwungen. Nach rund 10 Minuten gelang uns der Zugriff aufs Spiel und von da an haben wir eigentlich alles richtig gemacht. Entscheidend war, dass wir eine gute Abwehr gestellt haben, und dahinter wiederum einen guten Torhüter hatten. Johan Sjöstrand hat sehr viele Würfe aus dem Rückraum antizipiert. Das wiederum hat dazu geführt, dass wir entsprechend viele Angriffe laufen konnten. Dabei haben wir dann das gemacht, was wir am besten können, nämlich schnell hinten raus spielen. Und wenn kein direkter Gegenstoß möglich war, haben wir es immer auch über die zweite oder gar dritte Welle versucht. Erfreulich war auch die sehr niedrige Fehlerquote, vor allem in der ersten Halbzeit. Ab Mitte der zweiten Hälfte haben wir etwas durchgewechselt und einige Spieler geschont. Da ist dann nicht mehr alles gelungen, aber angesichts des deutlichen Vorsprungs war das zu verschmerzen. Ziel war es, in die nächste Runde zu kommen. Das haben wir geschafft und insofern bin ich mit dem Spiel insgesamt sehr zufrieden. – B.K.

Sjöstrand (13 P.), Verkic – Maric, Sellin 8/3, Golla 1, Fahlgren 3, Danner 5, P. Müller, Rnic 2, Schneider 1, Allendorf 6, Vuckovic 2, Jaanimaa, M. Müller 4, Haenen.

Zuschauer: 955, Kampa-Halle Minden.



OFFICIAL EHF CHAMPIONS LEAGUE MATCH BALL

Die neuen SELECT Ultimate EHF, Komplett kontrolliertes Sprungverhalten.
Optimale Rundheit. Perfekter Grip und weicher Ballkontakt. Extrem strapazierfähig.





Foto: A. Käsler

Liebe Freunde des Handballsports,

auch im 12. Jahr seit dem Aufstieg in die Erste Liga und dem tollen 4. Platz in der abgelaufenen Saison sind wir dabei, geben Gas und fiebern mit unserer MT. – Da geht was!

"Seit über 40 Jahren ganz in Ihrer Nähe und im 11. Jahr in Baunatal: Ihr Spezialist, wenn es um Ihre Sicherheit geht.

Lassen Sie sich beraten: Fair, kompetent und verbindlich".

Massgeschneiderte Versicherungslösungen für Ihr Unternehmen, attraktive Produkte für Ihren privaten Bereich, Einkommensschutz, wenn Ihre Arbeitskraft ausfällt, gern mit staatlicher und steuerlicher Förderung, dies bieten wir und mehr!".



Andreas Wiegand

Versicherungsfachwirt - Fachberater bAV (ebs) HDI Generalagentur



Käthe-Kollwitz-Weg 8 34225 Baunatal

Telefon: 05 61 / 94 91 83 0
Telefax: 05 61 / 94 91 83 1
eMail: andreas.wiegand@hdi.de
Internet: www.wiegand-baunatal.de







DRESSMEN: MT-CRACKS CHIC IN KÖHLER MÄI DAS MT-TEAM IM NEUEN REPRÄSENTATIONS-OUTFIT



Eine gute Figur bringen die Handballprofis der MT ja schon von Haus aus mit. Wenn sie dann auch noch modisch chic gewandet sind, offenbaren sie durchaus Dressmen-Qualitäten. Damit das nordhessische Aushängeschild auch für Auftritte abseits das Handballparketts perfekt angezogen ist, hat MT-Partner Köhler Männermode den Bundesligacracks jetzt ein neues sportlichelegantes Outfit auf den Leib geschneidert.

Die Profis der MT Melsungen sind längst nicht mehr nur auf dem Handballfeld anzutreffen, wo sie ihrer eigentlichen beruflichen Beschäftigung nachgehen. Darüber hinaus sind sie immer öfter auch gefordert, bei gesellschaftlichen Anlässen oder bei offiziellen Veranstaltungen der jeweiligen Sportorganisationen Flagge zu zeigen. Um sich dort einheitlich als Team und zudem modisch up to date zu präsentieren, ist natürlich ein standesgemäßes Outfit unabdingbar. Erst recht für einen Club, der in der höchsten nationalen Spielklasse aktiv und darüber hinaus auch international unterwegs ist.

In der Frage, wie man sich zu den unterschiedlichen Anlässen stilsicher kleidet, vertraut die MT seit nunmehr über zehn Jahren auf ihren Partner Köhler Männermode. Der Herrenausstatter, der ausser in Kassels Oberer Königsstrasse noch Häuser in Gießen und Fulda unterhält, ist für den heimischen Bundesligisten die erste Adresse, wenn es um elegante

Auftritte geht. "Angefangen von der Auswahl, über die kompetente Beratung, bis hin zur passgenauen Einkleidung genießt unsere Mannschaft hier einen hervorragenden Rundumservice. Das wissen wir bereits seit unserem Aufstieg in die 1. Bundesliga sehr zu schätzen", verrät MT-Marketingleiterin Christine Höhmann.

Dass im Hause Köhler die Beziehung zur MT mit der gleichen Leidenschaft gepflegt wird, mit der man sich dort für Mode engagiert, liegt zum einen an der individuellen Betreuung durch handballaffine Ansprechpartner und zum anderen an der generellen Einstellung zum Spitzensport in der Region. "Die MT-Handballer sind zweifelsohne das sportliche Aushängeschild Nordhessens. Das

NNERMODE



verdient Anerkennung und auch entsprechende Unterstützung. Bei dieser sympathischen Mannschaft macht uns das sehr viel Spaß, und wir tun dies gern im Rahmen unserer Möglichkeiten", erklärt Klaus Kraft, Geschäftsstellenleiter in Kassel.

Was genau die MT-Cracks zu dieser Saison tragen, erklärt Dieter Brettschneider vom Köhler-Verkaufsteam, der von Anfang an als Ansprechpartner für die Handballer fungiert: "Die Spieler sind modisch der Zeit schon etwas voraus, denn mit Dunkelblau haben wir die Farbe gewählt, die im kommenden Frühjahr und Sommer in allen Nuancen absoluter Trend sein wird. Die atmungsaktiven und knitterarmen Schurwolle-Anzüge von Baldessarini sind im

Slimfit-Schnitt gehalten, wobei die modisch kurzen Sakkos tailliert sind und so die Sportlerfiguren gut zur Geltung bringen. Die Ausstattung wird komplettiert durch Hemd, Weste und Krawatte in entsprechend auf den

Anzug abgestimmten Blautönen ".

"STELLA" - For women only!

Kein Problem war es für das Modehaus übrigens, die einzige Dame im MT-Team auszustatten. Für Physiotherapeutin Jennifer Bajerke hielt "Stella", das hauseigenen Konzept für hochaktuelle Damenmode, das entsprechende Outfit bereit.

Michael Allendorf, Verkaufsberater Dieter Brettschneider, Trainer Michael Roth, Geschäftsstellenleiter Klaus Kraft, Johan Sjöstrand (v.l.)

Ins Auge gefasst

wurde vom Verein auch schon ein erster Anlass, zu dem die Mannschaft im neuen Style unterwegs sein wird – es ist das Europapokalspiel im November im kroatischen Rijeka. Damit wäre dann eine der Voraussetzuneng für einen glänzenden Auftritt bereits erfüllt. Für alles andere müssen die Spieler sorgen.

B.K.

KAMPAGE "DEINE MANNDECKUNG" GEWINNER SIND ERMITTELT

Prostatakrebs zählt mit jährlich 67.000 Neuerkrankungen zu den häufigsten Krebsdiagnosen in Deutschland. Bei frühzeitiger Diagnose kann Prostatakrebs sehr gut behandelt bzw. geheilt werden. Zur Früherkennungsuntersuchung, die ab einem Alter von 45 Jahren empfohlen wird, geht allerdings nur jeder fünfte Mann.

Um dies zu ändern, haben sich für die Aufklärungskampagne "Deine Mann-

deckung" Vertreter aus den Bereichen Gesundheit und Sport zusammengeschlossen – Die MT Melsungen und Michael Roth, als selbst Betroffener unterstützen die Kampagne genauso wie z.B. der Hessische Fußball-Verband e.V., die Hessische Urologen eG (HUeG), der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. (BDU) und die AOK Hessen.

Initiiert wurde "Deine Manndeckung" von dem forschenden Pharmaunternehmen Janssen. Ziel ist es, Männern ab

dem 45. Lebensjahr über Prostatakrebs zu informieren und dazu animiert werden,sich mit dem Thema Früherkennung auseinander zu setzen. Was viele nicht wissen: Prostatakrebs verursacht am Anfang der Erkrankung keine Symptome. Dr. Peter Kollenbach, Vorstand HUeG und BDU-Landesvorsitzender in Hessen, erklärt: "Wenn Prostatakrebs früh genug erkannt wird, sind die Heilungschancen sehr gut. Umso wichtiger ist es, regelmäßig zur Untersuchung zu gehen – denn wird Prostatakrebs erst spät festgestellt, sind die Heilungschancen deutlich geringer."



Im Rahmen der Kampagne "Deine Manndeckung" hat die MT Melsungen 25x2 Tickets für ein Heimspiel verlost! 150 Karten wurden bei den Urologen in der Region abgegeben – für die Initiatoren und Unterstützer der Kampagne ist das ein tolles Ergebnis – auf das man in im nächsten Jahr mit weiteren Aktionen aufbauen möchte. – red.

Sie haben die Gewinner ermittelt (v.l.): Dr. Peter Kollenbach (Urologe), Thorsten Völler (JANSSEN-CILAG GmbH), Michael Roth (Coach MT Melsungen Bundesliga-Handball), Dr. Silke Sittner (JANSSEN-CILAG GmbH)



Mehr Zeit für Wichtiges ... DMS und Archiv mit windream Arbeiten direkt im Windows-Explorer Kein Schulungs- geringer Administrationsaufwand Rechtskonforme Archivierung nach GoBD Individuelle Anpassung an den Kunden Vielfaltige Rechercheoptionen In den Steinen 2 34587 Felsberg Telefon: 05662/9488-0 www.facebook.com/FH.Froehlich













Jetzt informieren: www.deine-manndeckung.de

BOHMANN VERTEIDIGT POKALREFORM "DIE IST BESSER ALS SIE DARGESTELLT WIRD"

Das Achtelfinale im DHB-Pokal sorgt in dieser Woche für erhöhte Anspannung, die Sieger der vom Dienstag bis Donnerstag ausgetragenen Partien sind nur noch einen Schritt vom Final Four-Turnier um den DHB-Pokal entfernt. Die "First4", die als Eingangsturniere des DHB-Pokal in der vorletzten Saison eingeführt wurden, hatten unterdessen einige Diskussionen nach sich gezogen. Unglückliche Auslosungen, wie die Reise von den Füchsen Berlin sowie den Clubs aus Potsdam und Oranienburg nach Wilhelmshaven, sowie ein mit 521 Besuchern pro Partie nicht zufriedenstellender Zuschauerschnitt wurden unter anderem auch in einem Kommentar von handball-world.com aufgegriffen, der dafür plädierte, dem Pokal seinen Reiz zurückzugeben. Ligageschäftsführer Frank Bohmann widerspricht der Kritik in vielen Punkten und verteidigt die Reform, auch wenn abzuwarten bleibe, "ob die Startturniere der Weisheit letzter Schluß sind".

"Die ersten beiden Pokalrunden des DHB-Pokals waren bis zur Ausrichtung der Startturniere alles andere als Goldgruben. In den meisten Fällen waren diese nicht ausreichend besucht und bei den allermeisten Teilnehmern nicht besonders beliebt", blickt Frank Bohmann auf die Gründe für die Reform zurück, die HBL und DHB gemeinsam mit den Vertretern der Landesverbände konzipiert und entschieden hatten. Trotz einiger Ausnahmen, stellt der Geschäftsführer der Liga fest: "In aller Regel waren in der alten Wettbewerbsform die weit überwiegende Mehrheit der Erstrundenspiele keine Zuschauerund Kassenschlager."

Bei den bislang durchgeführten Startturnieren habe es eine Reihe von gut verlaufenden Veranstaltungen gegeben:



"Im letzten Jahr hatten wir bei den Starturnieren einige sehr gute Zuschauerresonanzen, was auch der Auslosung und den äußeren Umständen geschuldet war. Ob es einen besseren Zuschauerzuspruch als in Leipzig 2015 in einer der ersten Pokalrunden bis dahin schon einmal gegeben hat, wage ich zu bezweifeln. Die durchschnittliche Zuschauerzahl der Starturniere 2015 hat den Durchschnitt der Zuschauerzahlen der Vorjahre zumindest bei weitem übertroffen", führt Bohmann zur Einordnung zu den Zahlen aus diesem Jahr vergleichend an.

"Die Reform wurde nicht eingeführt, um die Klubs der 1. Liga zu bevorteilen und bessere Chancen einzuräumen, diese ins Final Four-Turnier zu bringen", widerspricht Bohmann entsprechenden Vermutungen, dass die Erstligisten aufgrund der größeren Kader angesichts von zwei Spielen in zwei Tagen einen Wettbewerbsvorteil im Vergleich zum vorherigen Modus hätten.

"Die Anzahl der Zweitligisten im Achtelund Viertelfinale im vergangen Jahr war, ohne explizit in die Statistik der vergangen Jahre reinzuschauen, eher höher als zuvor. Und in der frühen Saisonphase haben ambitionierte Zweitligisten möglicherweise sogar eine höhere Chance, sich in einem Viererturnier gegen einen Erstligisten durchzusetzen", so der Geschäftsführer der HBL.

Die Zweitligisten haben zudem oftmals den Heimvorteil im Rücken, denn ihnen wird die Ausrichtung der Turniere als erstes angeboten. Auch in diesem Fall gehe es aber nicht um eine Benachteiligung der Drittligisten. "Nach Auffassung der damals an der Entscheidung beteiligten Personen von DHB, HBL und Landesverbänden, ist bei den Zweitligisten der beste Mix aus Infrastruktur, Organisationsfähigkeit und Zuschauerinteresse für die Erstrundenturniere vorhanden. Die Landesverbände haben sich damals explizit gegen das Heimrecht der teilnehmenden Drittligisten ausgesprochen", erklärt Bohmann, der allerdings anfügt: "Möglicherweise wird diese Regelung zukünftig geändert."

"Ein weiterer wesentlicher Grund für die Startturniere war die Einsparung

SCHÖNER WOHNEN IN MELSUNGEN GANZ NEU UND GANZ ZENTRAL

Der Neubau in Melsungen, Im Nick 30, bietet mit seinen sieben Wohneinheiten Modernität, Barrierefreiheit, Energieeffizienz und eine hochwertige Ausstattung. Das Gebäude befindet sich in Südlage mit direkter Anbindung zur Stadtmitte. Es zeichnet sich desweiteren durch eine ansprechende Architektur und einen unverbaubaren Ausblick aus.

Die Lage ist verkehrsgünstig, eine ÖPNV-Anbindung ist in der Nähe, ebenso Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Schulen und Kindergarten, Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Das Gebäude ist zweigeschossig mit Staffelgeschoss konzipiert. Ein ebenerdiger Zugang auf Straßenniveau und der Personenaufzug garantieren die Barrierefreiheit jeder Wohnung. Wohnungen mit 2 Zimmern ab 68 Quadratmetern bis zu Wohnungen mit 4 Zimmern und 114 Quadratmetern werden angeboten.

Und hier könnten Sie sich schon bald wohlfühlen:

Neubau-Wohnung, 106 qm, barrierefrei, 3 ZKB, Bezug zum 01.11.2016 möglich, Kaltmiete 790 €, 1 PKW-Stellplatz. Ansprechpartner: EFM Management AG, André J. Skottke Rostocker Str. 11, 34225 Baunatal (Kassel), Mobil: +49 178 339 338 8.







DEINE KARTE FÜR JAHRELANGEN SPASS. DEINE KARTE FÜR JAHRELANGEN SERVICE.





BRUNE





Jochen Brüne

Ingo Bingemann

Volkswagen Caravelle Lang Trendline mit Klima 20.500 EUR (Brutto), 17.227 EUR (Netto), 19,00% MwSt. Van/KleinbusGebrauchtfahrzeug EZ 09/2011, 145.000 km, 103 kW (140 PS) Diesel, Schaltgetriebe, Klimaanlage Kraftst.verbr. komb.: ca. 7,5 l/100 km - CO2-Emiss. komb.: ca. 198 g/km

Honda Jazz 1.2 i-VTEC Cool Edition mit Zubehör
8.900 EUR, MwSt. nicht ausweisbar
Kleinwagen, Gebrauchtfahrzeug
EZ 10/2011, 66.000 km, 66 kW (90 PS)
Benzin (E10-geeignet), Schaltgetriebe, Klimaanlage
Kraftst.verbr. komb.: ca. 5,3 l/100 km - CO2-Emiss. komb.: ca. 123 g/km

Honda CR-V 1.6i DTEC 4WD Elegance 9-Gang Automatik 30.800 EUR (Brutto), 25.882 EUR (Netto), 19,00% MwSt. Geländewagen/Pickup, Gebrauchtfahrzeug EZ 09/2016, 25 km, 118 kW (160 PS) Diesel, Automatik, Klimaautomatik Kraftstoffverbr. komb.: 5,1 l/100 km - CO2-Emissionen komb.: 134 g/km

Honda CR-V 2.2i CTDi DPF Elegance Navi+Sun-Light
12.600 EUR (Brutto), 10.588 EUR (Netto), 19,00% MwSt.
Geländewagen/Pickup, Gebrauchtfahrzeug
EZ 12/2007, 94.000 km, 103 kW (140 PS)
Diesel, Schaltgetriebe, Klimaautomatik
Kraftst.verbr. komb.: ca. 6,5 l/100 km - CO2-Emiss. komb.: ca. 173 g/km

transl.verbr. komb.: ca. 6,5 // 100 km - CO2-Emiss. komb.: ca. 173 g/km

Honda CR-V 2.2i DTEC 4WD Executive Top-Ausstattung
24.500 EUR (Brutto), 20.588 EUR (Netto), 19,00% MwSt.
Geländewagen/Pickup, Gebrauchtfahrzeug
EZ 04/2013, 105.000 km, 110 kW (150 PS)
Diesel, Schaltgetriebe, Klimaautomatik
Kraftst.verbr. komb.: ca. 5,8 l/100 km - CO2-Emiss. komb.: ca. 154 g/km

Honda CR-V 2.2i DTEC DPF Elegance 50 Jahre Edition
15.500 EUR, MwSt. nicht ausweisbar
Geländewagen/Pickup, Gebrauchtfahrzeug
EZ 08/2011, 86.000 km, 110 kW (150 PS)
Diesel, Schaltgetriebe, Klimaautomatik
Kraftst.verbr. komb.: ca. 6,5 l/100 km - CO2-Emiss. komb.: ca. 171 g/km

MOTORRÄDER

Honda CRF 1000 L Africa Twin #True Adventure
11.900 EUR (Brutto), 10.000 EUR (Netto), 19,00% MwSt.
Enduro/Reiseenduro Gebrauchtfahrzeug
EZ 05/2016, 2.000 km, 70 kW (95 PS), Benzin, Schaltgetriebe

Honda CBR 125 R # 2016 in Repsol-Lackierung # 93 MM 3.750 EUR (Brutto), 3.151 EUR (Netto), 19,00% MwSt. Klein/Leichtkraftrad, Neufahrzeug 2 km, 10 kW (14 PS), Benzin, Schaltgetriebe



Industriegebiet Pfieffewiesen • 34212 Melsungen Tel. 05661 / 1737 • Fax 05661 / 1846

www.bruenegmbh.de

Verkauf Mo-Fr: 9:00 - 18:00, Sa: 8:30 - 12:30 Uhr
Werkstatt Mo-Fr: 8:00 - 17:30, Sa: 8:30 - 12:30 Uhr
Beratung, Verkauf u. Probefahrt nur während der gesetzl. Öffn.zeiten.
Mehr Angebote finden Sie unter: www.bruenegmbh.de
Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für Druckfehler!

BOHMANN VERTEIDIGT ... (FORTSETZUNG)

einer Pokalrunde, da die Teams der 1. und 2. Bundesligen an der organisatorischen und physischen Grenze ihrer Möglichkeiten angekommen sind. Das Einsparen einer Pokalrunde war ausdrücklicher Wunsch von Klubs und Spieler", betont Frank Bohmann zudem einen weiteren Aspekt, der in der Diskussion aus seiner Sicht oftmals nicht ausreichend berücksichtigt werde. Aufgrund des überfüllten Kalenders der auch der international spielenden Ver-

zeigt sich Frank Bohmann nachdenklich - da die Reform zunächst für drei Jahre beschlossen wurde, gibt es auch in der kommenden Spielzeit Eingangsturniere und damit weitere Erkenntnisse und Erfahrungen. In der Diskussion aber mahnt der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga einen ehrlichen Umgang mit der Vergangenheit an: "So großartig, wie jetzt vielerorts gepriesen, waren die ersten Pokalrunden keineswegs und ein Zweitligist wie GWD Minden, der es



eine sind Spieltermine rar gesät, mit dem "First4" können jedoch gleich zwei Pokalrunden an einem Wochenende ausgetragen werden.

"Ob die Startturniere der Weisheit letzter Schluß sind, bleibt abzuwarten",

in der letzten Saison um ein Haar das große Final Four-Turnier in der Barclaycard Arena erreicht hätte, gab es in der Wettbewerbsform davor zuletzt 1999." Aus seiner Sicht sei die Reform "besser als sie dargestellt wird".

handball-world.com

DAMEN SAUNA 1001 NACHT







- · AUFGUSS-SAUNA
- · 2 DUSCHTEMPEL

 MIT GOLDKUPPELDACH
- · PFAUENBRUNNEN

- · KAMINZIMMER
- RUHERAUM
 MIT ÜBERDACHTER
 SONNENINSEL
- INFRAROT & TIEFENWÄRME





- MAHARADSCHATEMPEL MIT WÄRMEBANK
- · SONNENGARTEN
 200M² MIT BLICK ÜBER KASSEL

KURHESSEN-THERME.DE

FANCLUB "DIE BARTENWETZER"

Endlich ist der Koten bei den Auswärtsspielen gelöst worden!

Unsere Mannschaft hat es in Lemgo unnötig spannend gemacht. Die erste Halbzeit, in der es dauernd hin und her ging und die ersten 15 Minuten in der 2.Halbzeit waren nichts für die schwache Nerven! Wir konnten gar nicht glauben was wir sahen und hatten schon mit Verlustpunkten gerechnet.

Doch plötzlich ging ein Ruck durch unsere Mannschaft! Unsere Jungs spielten wie ausgewechselt, zeigten ihre wahre Stärke und fuhren mit lautstarker Unterstützung von uns Fans

"Die Bartenwetzer'

Es hat viel Freude

bartenwetzer-melsungen.de

waren und jede Chance genutzt haben um leichte Tore zu erzielen. Natürlich war Jojo mit seinen 16 Treffern der Knaller, Hut ab!

Genauso haben wir die drei Tore von Johannes Golla bejubelt. Nach dem Spiel konnten wir noch ein schönes Foto mit den Beiden schießen. Natürlich durfte unser Nenad dabei nicht fehlen, denn alle waren glücklich, dass man bei diesem Spiel



gemacht zu sehen, dass alle

Spieler voll dabei

die verdienten zwei Pluspunkte ein. Es war ein unglaublicher Jubel auf beiden Seiten, endlich ein wichtiges Auswärtsspiel gewonnen! So fuhren der Fan-Bus, mit dem Melsunger-Handballtropfen, sowie die privat gefahrenen Fans, sehr zufrieden und glücklich nach Hause.

Aber was war das für ein Super Heimspiel gegen Stuttgart!

Obwohl die MT Melsungen in der Tabelle im letzten Drittel stand, war den Fans bewusst, dass die Mannschaft gerade jetzt die Unterstützung der Fans braucht!

Die Halle war fast ausverkauft und hat unsere Mannschaft von Anfang an lautstark unterstützt. Ja, was war das für ein Wahnsinns Spiel. Die Jungs waren von Beginn an hellwach und ließen nichts anbrennen.

endlich wieder die Stärken der MT Melsungen auf die Platte bringen konnte!

Gratulation, unsere Mannschaft hat im DHB Pokal die Mannschaft des TSV GWD Minden, die heute beim Heimspiel in Kassel zu Gast ist, mit 32:28 Toren besiegt!

Man hatte eigentlich gedacht, dass Minden nach dem klaren Sieg gegen Magdeburg, mit viel Energie unserer Mannschaft das Leben schwerer machte. Unsere Mannschaft hat klar bewiesen, dass sie die bessere war! Sie wurde aber auch von den ca. 80 mitgereisten Fans tatkräftig unterstützt.

Nun wünschen wir uns und unseren Jungs sowie der Mannschaft aus Minden und den mitgereisten Fans ein spannendes und faires Spiel!

Mit sportlichen Grüßen, Marion Viereck



GRIMMHEIMAT NORDHESSEN

MITEINANDER MEHR BEWEGEN





Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien

Das Unternehmens- und Forschungsnetzwerk auf dem Gebiet der dezentralen Energietechnologien und Energieeffizienz mit mehr als 100 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Dienstleistern.



Mobilitätswirtschaft Nordhessen Netzwerk

Das Netzwerk für die nordhessische Mobilitätswirtschaft ist Impulsgeber und verfolgt seit 2004 die Interessen von über 120 Mitgliedern. MoWiN.net fördert den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

www.regionnordhessen.de

FANCLUB "MT-TROMMLER"

Endlich erste Auswärtspunkte geholt!

Liebe Fans der MT Melsungen,

mit der gezeigten Leistung gegen Stuttgart im Kopf ging es erwartungsvoll nach Lemgo. Die bange Frage blieb – ist der Knoten geplatzt und kann die Leistung aus dem Stuttgart Spiel auch gegen Lemgo Auswärts gezeigt werden? Erfahrungsgemäß tun wir uns gegen Lemgo immer recht schwer. Entsprechend gab es in der ersten Halbzeit

Typisieren zu lassen. Nach drei Minuten war alles erledigt und wir wünschen uns, dass wir dazu beitragen konnten, dass den Betroffenen geholfen werden kann. Wir finden eine tolle Aktion, wenn auch mit traurigem Hintergrund.

Blick nach Europa

Nun steht es also fest! Unser erstes EHF Cup Spiel dieser Saison führt uns nach



unser Trainer so schön sagte: "einfach ist es nur für den Trainer, der nur eine Gegneranalyse machen muss". Wir müssen auf jeden Fall gewarnt sein, bekam es doch erst Magdeburg zu spüren, dass Minden nicht im Vorbeigehen zu besiegen ist und man ganz schnell unter die Räder kommt. In dieser Liga ist alles möglich. Mit einer konzentrierten Leistung wie gegen Stuttgart und Göppingen sollten wir Minden aber in die Schranken weisen können und in der Tabelle weiter Boden gut machen. Wir wünschen uns, dass die Mannschaft weiter Selbstvertrauen in das eigene Spiel aufbauen kann, bevor es zum Hessenderby und in den EHF Cup geht. Nun wünschen wir allen ein packendes Spiel und hoffen auf einen doppelten Punktgewinn für unsere Jungs! Gebt alles! #WirsindeinTeam



einen offenen Schlagabtausch in der sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnten. Von der gezeigten Spielfreude des letzten Heimspiels war aber wenig zu sehen. Dass das Spiel dann doch noch in den letzten 15 Minuten zu unseren Gunsten gedreht werden konnte stellte aber unter Beweis, dass die Mannschaft das Kämpfen nicht verlernt hat und auch wieder bis zur letzten Minute an einen Sieg glaubt.

Wir helfen gern

Bereits im Vorfeld des Spiels erhielten wir Seitens des TBV Lemgo die Info, dass rund um das Spiel eine Typisierungsaktion der DKMS stattfinden wird. Keine Frage – hier helfen wir gern. So ging es für viele der mitgereisten MT Fans erstmal zum DKMS Stand um sich Kroatien. Diesmal an die Adria Küste zu HC Zamet. HC Zamet belegt aktuell den 7. von zehn Plätzen in der kroatischen Premier-Liga. Zunächst treten wir am 19./20.11. in Kroatien an, bevor wir dann das Rückspiel am 26./27.11. in der Rothenbach-Halle bestreiten. Wir freuen uns gemeinsam mit der Mannschaft wieder durch Europa zu fahren und auf neue Fanfreundschaften.

Minden zum Zweiten

Zum heutigen Heimspiel begrüßen wir Mannschaft und Fans von GWD Minden. Erst zur Wochenmitte absolvierten wir erfolgreich das DHB Pokalspiel in Minden. Ob es Fluch oder Segen ist, zweimal so kurz hintereinander gegen den gleichen unbequemen Gegner spielen zu müssen, wird sich zeigen. Wie

+++ Trommler inside +++

Die nächsten Auswärtsfahrten gehen am 10.12. nach Hannover und am 21.12. (Mittwoch!) nach Magdeburg. Die Fahrt nach Hannover verbinden wir mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes. Wer mitfahren möchte, kann sich bei uns am Fanclubstand anmelden. Wer zuerst kommt mahlt zu erst. Alle Informationen zu unseren Auswärtsfahrten findet ihr unter www.mttrommler.de/auswaertsfahrten oder in der App.













Immer schön sportlich bleiben.

Was im Sport zählt?

Die richtige Atmosphäre, das echte Erlebnist Für Ihr Event schaffen wir den stimmungsvollen Rahmen, auf den es dabei ankommt.

Was das für Sie bedeutet?

- Ihre Party wird durch modernes Mobiliar zum echten Blickfang
- · Ihren Gästen bietet sich ein sportliches und stilvolles Ambiente
- · Sie profitieren von attraktiven Mietkonditionen und Zeitersparnis

Party Rent Kassel

Heiser & Röthling CmbH | Falderbaumstraße 9 | 34123 Kassel T: +49 561 491745-0 | F: +49 561 491745-20 | E: kassel@partyrent.com

FANCLUB "MT-SUPPORTERS KASSEL"

Nach Pokalsieg ist die MT heute Favorit

Liebe Handballfreunde.

war der klare 37:25-Sieg gegen den TVB Stuttgart der langersehnte Durchbruch in dieser bisher nicht nach Wunsch gelaufenen Saison? Nach den Siegen gegen Gummersbach und Göppingen hofften wir Fans dies auch, um dann den nächsten Rückschlag hinnehmen zu müssen.

Im Spiel gegen Stuttgart präsentierte sich unsere MT hellwach. Gestützt auf eine sichere Abwehr mit Torwart Johan



Sjöstrand und einem überragenden Johannes Sellin (16 Tore!), ließ sie nie einen Zweifel am Sieg aufkommen. Dabei machte es uns der Gegner mit vielen technischen Fehlern doch recht leicht. Auch das Konzept von Stuttgart, im Angriff immer mit einem zusätzlichen Spieler zu agieren, ging überhaupt nicht auf und führte zu leichten Treffern ins verwaiste Tor. Die neue Regel mit dem zusätzlichen Feldspieler (ohne Leibchen) trägt m.E. auch nicht unbedingt zu einer gesteigerten Attraktivität des Spiels bei.

Am Rande des Spiels sorgte auch die neue Preisgestaltung bei den Getränken für Aufregung. Der Preis z.B. für Apfelschorle und Cola wurde von 3,- EUR auf 4,- EUR erhöht, allerdings fassen die Becher statt 0,3l jetzt 0,4l. Familienfreundlich ist das jedenfalls nicht! Auch im Vergleich zu den Preisen in anderen Hallen und in der Kasseler Gastronomie ist das recht happig.

In Lemgo erwischten wir wieder einmal eine schwache erste Halbzeit. Mit einer schlechten Abwehrleistung, unsere Torleute bekamen kaum eine Hand an den Ball, vergebenen Großchancen und leichtfertig weggeworfenen Bällen, lagen wir zur Halbzeit mit 17:18-Toren in Rückstand. Dieser wuchs bis auf

23:26 an, bevor wir, gestützt auf einen sich enorm steigernden Johan Sjöstrand, einen Ruck durch unsere Mannschaft gehen sahen. Mit einem 10:1-Lauf bogen wir auf die Siegerstraße ein und ließen nichts mehr anbrennen. Die Schiedsrichter Brauer/ Holm pfiffen in altbewährter Manier ohne große Linie, mal gab es Strafzeiten bei ver-

gleichsweise geringen Vergehen, mal wurden grobe Fouls nicht geahndet. Der Begriff "Offensivfoul" wird für beide wohl immer ein Rätsel bleiben.

Das Pokalspiel in Minden war mit 952 Zuschauern, darunter eine stattliche Anzahl an MT-Anhängern, recht schwach besucht. Bis auf die ausgeglichene Anfangsphase ließ unsere MT nie einen Zweifel am Ausgang des Spiels aufkommen. Der 19:13-Vorsprung zur Halbzeit wurde auf bis zu neun Tore ausgebaut, so dass auch die Spieler zum Zuge kamen, die sonst wenig Einsatzzeiten haben. In Gefahr kam der Sieg nicht, wenn auch die Mindener noch Ergebniskosmetik betreiben konnten zum 28:32-Endstand. Die Schiedsrichter



Baumgart/Wild boten eine schwache Leistung. Neben der unberechtigten Roten Karte gegen Philipp Müller wurde auch in anderen Situationen im Zweifelsfall immer gegen uns entschieden. Glücklicherweise änderte dies nichts an unserem klaren Sieg.

Nur drei Tage nach dem erfolgreichen Pokalspiel in Minden empfangen wir unsererseits den GWD Minden und begrüßen Spieler und Anhänger herzlich in Nordhessen.

Minden, dessen große Zeiten schon lange als GW Dankersen zurückliegen, pendelte in den letzten Jahren als "Fahrstuhlmannschaft" zwischen erster und zweiter Liga, schaffte als Absteiger aber den sofortigen Wiederaufstieg. Als Neuling haben die Mindener keinen leichten Stand, ließen aber zuletzt mit einem klaren Sieg gegen Magdeburg (34:24) aufhorchen. Ein Selbstläufer wird das für uns nicht werden, auch wenn wir – nicht zuletzt nach dem Spielverlauf im Pokalspiel – favorisiert sind. Mit der Leistung der letzten 15 Minuten in Lemgo und während des gesamten Spiels in Minden sollte jedoch ein Sieg möglich sein. Dennoch müssen wir von Beginn an voll konzentriert aufspielen.

> Mit sportlichen Grüßen Gunther Sturm

Geplante Auswärtsfahrten:

19.11.2011 Rijeka 10.12.2016 Hannover

Kontakt:

Vor und nach dem Spiel an einem der Fanclub-Stehtische im Foyer. E-Mail: Gernot Sturm gtempesta@arcor.de Telefon: Alexander Mix 0561/7399956

und 0178/6915461

neue formen



WIR INSZENIEREN MARKEN-KONTAKTPUNKTE

www.neueformen.net

B. Braun | Bode, Die Tür. | Deutsche Post | Deutscher Sparkassenverlag | Die Stadtreiniger Kassel | DCRMA | EAM | Gesundheit Nordhessen | Glinicke GrimmHeimat NordHessen | Hay Group | Heraeus | HUBNER | JOKA | Kasseler Sparkasse | Kirchheim-Verlag | K+5 KALI GmbH | MT Meisungen Müller - Partner | PNE WIND AG | promotion Nordhessen | Raiffeisen Waren GmbH | Rogionalmanugement NordHessen | Rudolph Logistik Gruppe SMA Railway Technology GmbH | SMA Solar Technology AG | Technoform Group | Triton | TUI | Viessmann

FIN BACKS RÜCKT AUF JUGENDSPIELER IM BUNDESLIGAKADER





Durch den verletzungsbedingten Ausfall des niederländischen Handball-Profis Jeffrey Boomhouwer im Team des Bundesligisten MT Melsungen rückte bei den Nordhessen nun auch ein Nachwuchsspieler in den Kader, der seine Wurzeln inHann. Münden hat: Fin Backs. Die HNA sprach mit dem 18 Jahre alten Linksaußen.

2012 wechselten Sie ins Handballinternat in Hildesheim – jetzt sind Sie im erweiterten Kader der MT. Geht nicht viel besser, oder?

Fin Backs: Ich habe zunächst die Chance genutzt, nach Hildesheim zu wechseln. Durch einen Kumpel bin ich auf Melsungen aufmerksam geworden.

Sportlich war der Wechsel aufgrund der erhöhten Trainingsintensität ein sehr großer Schritt für mich.

Sie kommen aus einer handballbegeisterten Familie. Inwieweit verfolgen Sie die Entwicklungen Ihrer Geschwister?

Backs: Natürlich habe ich im Blick, was meine Geschwister machen. Schwester Alin hat gerade wieder bei der zweiten Mannschaft des SVS Volkmarshausen angefangen, Handball zu spielen. Bruder Nico, der bei der TG Münden in der ersten Mannschaft aktiv ist, gucke ich zu, wenn es zeitlich passt. Wenn er sich mal verletzt oder es nicht so gut läuft, versuche ich, ihm die nötige moralische Unterstützung zu geben.

Sie stammen aus Hann. Münden und haben bis zur C-Jugend für die JSG Münden/Volkmarshausen gespielt.

Wie groß ist ihre Verbundenheit zu diesem Verein?

Backs: Ich fühle mich dem Verein noch immer eng verbunden, denn dort habe ich gut zehn Jahre gespielt – ab den Minis. Durch meinen Ex-Verein habe ich viele Kontakte geknüpft, aber einige sind aufgrund der Entfernung etwas eingeschlafen. In meine Heimatstadt Münden kehre ich immer gern zurück. Dort leben viele Freunde.

Welche langfristigen Ziele setzen Sie sich?

Backs: Mein Ziel ist es, so hoch wie möglich Handball zu spielen. Das hängt hauptsächlich von meiner weiteren beruflichen Laufbahn ab. Nächstes Jahr werde ich erst mal mein Abitur bauen, und dann werde ich schauen, ob ich studieren will. Handballerisch wäre auch ein Zweitspielrecht durchaus eine Option für mich – Jörn Helwig, HNA; Fotos: MT-Trommler

Zur Person: Fin Backs, 18 Jahre, spielt für die JSG Melsungen/Körle/ Guxhagen in der A-Jugend-Bundesliga. Frühere Vereine: Eintracht Hildesheim und JSG Münden/Volkmarshausen.

PARIS WAR EINE REISE WERT B-JUGEND SCHNAPPT SICH TURNIERGOLD!



B-Jugend mit Turniersieg auf internationalem Parkett

Paris war eine Reise wert! Das jedenfalls meinte die B-Jugend der mJSG Melsungen/Körle/ Guxhagen übereinstimmend nach ihrer Rückkehr aus der französischen Hauptstadt. Dort verbrachte der MT-Nachwuchs nämlich das vergangene Wochenende. Anlass dafür war ein international besetztes Turnier von Tremblay-en-France für Bund C-Jugendliche, bei dem der MT-Nachwuchs im älteren Jahrgang die deutschen Farben vertrat. Glänzend vertrat, muss man sagen, denn strahlend geglänzt hat in jedem Fall der goldene Pokal, den die von Georgi Sviridenko und Philip Julius trainierten Jugendlichen als Siegertrophäe nach ihrem 14:13 Finalsieg gegen die Equipe des Veranstalters mit auf die Heimreise nehmen durfte.

"Eine durchweg sehr gute mannschaftliche Leistung" attestierte Julius dem ganzen Team, das neben dem sportlichen Programm auch kulturell viel mitnehmen konnte. "Die Jungs haben sich als Vertreter des Vereins fern der Heimat hervorragend präsentiert. Vor allem haben sie durch dieses Erlebnis auch mitbekommen, dass der Sport zwar viel von ihnen fordert, aber auch sehr viel zurückgeben kann", freute sich Julius nicht nur über den Erfolg

auf dem Spielfeld, sondern hatte gleichzeitig auch den Ertrag für die Entwicklung der jungen Sportler im Blick. Die genossen einen abendlichen Spaziergang an der Seine ebenso wie das ausgelassene Posieren für ein Mannschaftsfoto der etwas anderen Art mit dem Eiffelturm als Hintergrund.

Handball wurde selbstverständlich auch gespielt. Am Samstag







in vier Vorrunden-Gruppen, aus denen sich nur die Gruppensieger direkt für die Halbfinals qualifizierten. Eine Etappe, die die mJSG mit Bravour und drei klaren Siegen im Pool Cabsolvierte: 19:11 gegen lvrysur-Seine, 24:5 gegen Sevran und 19:8 gegen Massy Essonne. Klarer ging es in keiner anderen Gruppe zu.

Die Halbfinals am Sonntag waren prominent besetzt. Neben den Melsungern, die sich mit einem 15:11 über Livry-Montfermeil ins Endspiel warfen, qualifizierten sich auch Tremblay-en-France und die Vertretung von Frankreichs Champions League-Teilnehmer Paris Handball für die Endrunde. Dass der Veranstalter aus diesem hochklassigen innerfranzösischen Duell als Sieger hervorging macht den späteren Triumph der Melsunger umso wertvoller. Denn das spannende Finale ging schließlich mit 14:13 an den einzigen deutschen Vertreter im Feld, der damit eine ausgezeichnete Visitenkarte im Nachbarland hinterließ. "Es war eine tolle Erfahrung für alle, die dabei waren", bilanzierte Julius, der auch die gute Organisation vor Ort lobte, für die federführend Carolin Goujard vom Förderverein Jugendhandball in Melsungen verantwortlich zeichnete. – M.K.

Die erfolgreiche mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen:

Glenn-Louis Eggert, Björn Wenderoth – Laurien Goujard (9 Tore), Louis Badenheuer (3), Tom Küllmer (15), Luca Holzhauer (2), Ole Pregler (10), Noah John (2), Max Bieber (16), Nikita Pliuto (9), Mikulas Cejka (9), Maxim Pliuto (3), Lukas Dexling (15).

29. Oktober – 6. November

Herbst Ausstellung

www.herbst-ausstellung.de

die Einkaufs- und Erlebnismesse

Lebendiges Mittelalter



TOP-JUGENDHANDBALLFREIER EINTRITT AM 12. November!





H&M Haustechnik Melsungen präsentiert: Jugendhandball der Spitzenklasse in Melsungen

Von vielen unbemerkt hat sich im Sog der Bundesliga-Handballer der MT Melsungen in den vergangenen Jahren auch im Umfeld enorm viel getan. Mit den stetig gewachsenen und weiter im Umfang zunehmenden Anforderungen des Profisports sind die Aufgaben insbesondere in der Zielführung auf dieses hohe Niveau nicht nur partiell andere geworden, sondern haben sich auch in der Wertigkeit verändert. So hat die MT Melsungen die Bedeutung kontinuierlicher Jugendarbeit nicht nur erkannt, diese auch aktiv und mit Nachdruck entwickelt. Mit den Partnervereinen TSV Rot-Weiß Körle und TU-SPO Guxhagen wurden gemeinsame Mannschaften in einer männlichen Jugendspielgemeinschaft (mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen) gebildet, die unsere Region hochklassig vertreten.

Erste Erfolge haben dieses verstärkte Engagement im Nachwuchsbereich nicht nur bestätigt, sondern die daran beteiligten Jugendlichen von der Ernsthaftigkeit der in sie investierten Ressourcen überzeugt. Ein erstes Achtungszeichen war die errungene Hessenmeisterschaft der A-Jugend in der Saison 2013/14. Zwei Jahre später gelang es den Nachfolgejahrgängen, die mJSG erstmals für die Jugendhandball-Bundesliga (JBLH) zu quali-

fizieren und diese Eingruppierung auch für die aktuell laufende Spielzeit erneut zu bestätigen. Ebenfalls im Spieljahr 2015/16 verpasste die C-Jugend mit dem zweiten Platz der Oberliga Nord die Teilnahme an der Meisterschafts-Endrunde nur knapp.

Diese Entwicklung innerhalb vergleichsweise kurzer Zeit wäre, neben dem Bemühen der beteiligten Vereine, nicht möglich gewesen ohne das Zutun des "Jugendhandball Förderverein der Jugendspielgemeinschaft Melsungen/Körle/Guxhagen". Dieser Zusammenschluss engagierter Eltern, Freunde, Gönner, Förderer und Sponsoren bemüht sich nach Kräften, auf ehrenamtlicher Basis die sportliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über den Breitensport in einer Form herauszubilden und zu stützen, dass damit die Zukunft des Vereinssports ebenso gesichert wird wie die individuelle gesellschaftliche Entwicklung der jungen Sportler innerhalb einer Gemeinschaft.

Zu den Betätigungsfeldern des Fördervereins gehört auch, die breite Öffentlichkeit nicht nur über die entsprechenden Aktivitäten zu informieren und zu sensibilisieren, sondern zur aktiven Mitarbeit zu animieren oder, wie am ersten November-Wochenende, ganz einfach zur Teilhabe einzuladen. In diesem Fall mit der Vorstellung der beiden Jugendmannschaften innerhalb der mJSG, die in den jeweils

höchsten Klassen Deutschlands ihrer Jahrgänge unsere Region vertreten. In einer Doppelveranstaltung am 12. November 2016 können sich alle Interessierten von Leistungsstand und damit gewissermaßen auch vom Erfolg der Zusammenarbeit der vielen verschiedenen Gremien und Beteiligten, inklusive des Fördervereins, überzeugen.

Präsentiert wir die Veranstaltung von "H&M Haustechnik Melsungen" und unterstützt von der "werbeagentur erbeck" aus Körle.

Gemeinsam mit dem Förderverein laden die heimischen Unternehmen am Samstag, den 12. November 2016, bei freiem Eintritt zunächst ab 15.30 Uhr zum Oberliga-Prestigeduell unserer mJSG-C-Jugend gegen den im Jugendhandball lange Jahre in Nordhessen führenden GSV Fintracht Baunatal. Beide Mannschaften machen sich berechtigte Hoffnungen, als kommender Nordstaffel-Sieger in die Meisterschafts-Entscheidung auf Hessenebene eingreifen zu können. Anschlie-Bend empfängt die mJSG-A-Jugend ab 17.30 Uhr im Bundesliga-Duell mit dem Bergischen HC jenes Team, das sich vergangene Saison einen erbitterten Zweikampf mit den Melsungern um den letzten direkten Qualifikationsplatz in der JBLH für die laufende Serie lieferte. – M.K., Foto: H. Hartung

DIE PAARUNG29.10.16 • A-JUGEND-BUNDESLIGA



Jahrgang

Pos.

TW

 TW

RA

RA

LA

KM

RL

RL

KM

KM

RM/RL

RL/RM

JSG Melsungen/Körle/Guxhagen



GWD Minden

Name

Jonas Zollitsch

Lennart Theiss

Tim Brand

Max Staar

Jonas Zwaka

Lukas Kistner

Jerrit Jungmann

Luca Halstenberg

Justus Richtzenhain

Simon Strakeljahn

David Jeske

Leon Grabenstein

Nr.

16

32

2

3

8

9

15

17

18

21



Nr.	Name	Pos.	Jahrgang	Tore
1	Benjamin Suck	TW	1998	
12	Marian Mügge	TW	1998	
16	Julian Ebert	TW	1999	
2	Luca Hagemann	RM	1998	
5	Niklas Fischer	LA	1998	
9	Magnus Rulff	KM	1998	
10	Tom Küllmer	KM	2000	
13	Jonas Goßmann	RR	2000	
15	Kevin Gockell	RM	1999	
18	Luca Schuhmann	RR	1999	
19	Dimitri Ignatow	RA	1998	
21	Julian Damm	KM	2000	
27	Kjell Schmoll	RA	1999	
32	Florian Weiß	RM	1998	
37	Jonas Koch	RL	1999	
41	Fin Backs	LA	1998	
44	Maximilian Bieber	RM	2000	

22	Maximilian Nowatski	RR		
27	Tim Huckauf	RM		
	Sebastian Bagats N.N		Co-Trainer Betreuer	

Schiedsrichter: Cesnik / Konrad Zeitnehmer / Sekretär: Conrad / Tost

TITELKANDIDAT ZU GAST KANN A-JUGEND MIT MINDEN MITHALTEN?





Die Saison ist bereits sieben Wochen alt, nun tritt die Bundesliga-A-Jugend der mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen gegen GWD Minden erstmals auch vor eigenem Publikum an.

Ein ungewöhnlicher Auftakt liegt hinter den Bartenwetzern, die durch die Belegung ihrer Heimspielstätte mit anderen Veranstaltungen einmal das Heimspielrecht tauschen und ein weiteres Spiel verlegen musste. Nicht wirklich optimal, wenn man an die Auswärtsschwäche der vergangenen Saison denkt. Und doch geben die eingespielten 2:4 Punkte Anlass zu Optimismus. Weil ein Sieg in Düsseldorf gelang, wo vergangenes Jahr die Trauben noch zu hoch hingen. Und weil die Auftaktniederlage in Gummersbach durchaus vermeidbar gewesen wäre. Was den Schluss zulässt, dass die mJSG in ihrem zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur höchsten deutschen Spielklasse durchaus wieder in der Lage ist, den Kampf um einen Platz unter den ersten sechs Mannschaften aufzunehmen

Ein Ziel, das für den Gegner ebenfalls im Vordergrund steht, wenn man Trainer Sebastian Bagats Glauben schenken will. Doch so ganz mag man ihm das nicht abnehmen. Denn im Gegensatz zu den Melsungern hat GWD Minden bereits sechsmal gespielt und dabei fünf Siege gefeiert. Einzig beim erklärten Staffelfavoriten Dormagen blieben die punkte liegen, ansonsten stehen zumeist sehr deutliche Erfolge zu Buche. In heimischer Halle jedenfalls, wo die Gegner allesamt mit zweistelligen Pakkungen zurück nach Hause geschickt wurden. Auswärts gab es neben der Verlustpartie in Dormagen lediglich beim 26:25 in Essen leichte Probleme, beim Bergischen HC hingegen mit 2:2 wieder eine Machtdemonstration.

Wie übrigens in der vergangenen Saison auch in Melsungen. Als eins von nur zwei Teams (neben Dormagen) konnten die Mindener die Stadtsporthalle beim 37:22 regelrecht stürmen. Gleich zehnmal lochte damals Max Staar ein, der auch diesmal wieder dabei sein wird. Geblieben ist GWD die Abwehrstärke. Auch in dieser Spielzeit lässt die 5:1-Dekkung mit Tim Brand auf der vorgezogenen Position bisher im Schnitt erst 23 Gegentreffer zu. Offensiv sind es mehr als 30 Tore für die maßgeblich das Rückraum-Trio Simon Strakeljahn (29, Mitte) und Linkshänder Max Nowatski (35, Rechts) und Tim Brand (21, Links) verantwortlich zeichnen. - M.K., Teamfoto: MT-Trommler, Foto rechts: Hartung



Jugendnationalspieler Dimitri Ignatow: Stark auch an der Siebenmeterlinie!

A-JUGEND BUNDESLIGA TABELLE • SPIELPLAN



Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Tor-Diff.	Punkt
1	HSG Handball Lemgo	6/22	6	0	0	181 : 158	23	12:0
2	TSV Bayer Dormagen	5/22	5	0	0	166 : 113	53	10:0
3	TSV GWD Minden	6/22	5	0	1	182 : 138	44	10:2
4	TuSEM Essen	5/22	3	0	2	151 : 139	12	6:4
5	VfL Gummersbach	5/22	3	0	2	133 : 132	1	6:4
6	Bergischer HC	5/22	1	1	3	140 : 147	-7	3:7
7	ART Düsseldorf	5/22	1	1	3	141 : 152	-11	3:7
8	Neusser HV	5/22	1	1	3	126 : 151	-25	3:7
9	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	3/22	1	0	2	81:94	-13	2:4
10	TuS Ferndorf 1888 e.V.	4/22	1	0	3	113 : 125	-12	2:6
11	HSG Herdecke / Ende	4/22	0	1	3	101 : 130	-29	1:7
12	JSG NSM-Nettelstedt	5/22	0	0	5	121 : 157	-36	0:10



Saisonspie	lplan 2016/17	 Männliche 	A-Jugend Bundesliga • S	taffel West	
Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle bzw. Ergebnis
Sonntag	11.09.2016	17:00 Uhr	VfL Gummersbach	mJSG Melsungen/Körle/Guxh.	31:25 (16:11)
Samstag	17.09.2016	16:30 Uhr	ART Düsseldorf	mJSG Melsungen/Körle/Guxh.	27 : 30 (13 : 16)
Sonntag	02.10.2016	17:00 Uhr	HSG Handball Lemgo	mJSG Melsungen/Körle/Guxh.	36:26 (18:12)
Samstag	29.10.2016	15:45 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	TSV GWD Minden	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	06.11.2016	17:00 Uhr	TuS Ferndorf 1888 e.V.	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	Sporthalle Kreuztal
Samstag	12.11.2016	17:30 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	Bergischer HC	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	19.11.2016	15:30 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	Neusser HV	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	26.11.2016	19:30 Uhr	JSG NSM-Nettelstedt	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	Sporthalle Nettelstedt
Sonntag	04.12.2016	15:45 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	TSV Bayer Dormagen	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	10.12.2016	17:30 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	VfL Gummersbach	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	14.01.2017	17:15 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	ART Düsseldorf	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	21.01.2017	16:00 Uhr	Neusser HV	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	Hammfeld Neuss
Samstag	28.01.2017	17:45 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	HSG Handball Lemgo	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	05.02.2017	17:00 Uhr	HSG Herdecke/Ende	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	SpH Herdecke-Bleichstein
Sonntag	12.02.2017	15:45 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	TuSEM Essen	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	18.02.2017	18:00 Uhr	TuSEM Essen	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	Margarethenhöhe Essen
Samstag	25.02.2017	16:30 Uhr	TSV GWD Minden	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	Hauptsch. Dankersen Minden
Sonntag	05.03.2017	16:30 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	TuS Ferndorf 1888 e.V.	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	11.03.2017	17:15 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	HSG Herdecke/Ende	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	18.03.2017	17:00 Uhr	Bergischer HC	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	SG.Sporthalle Solingen
Samstag	25.03.2017	17:15 Uhr	mJSG Melsungen/K./G.	JSG NSM-Nettelstedt	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	09.04.2017	15:00 Uhr	TSV Bayer Dormagen	mJSG Melsungen/Körle/Guxhagen	Bayer Sportc. Dormagen





Management
Die EFM Management AG setzt neben

Immobilienprojekt-



Ihr Ansprechpartner

EFM Management AG Karl-Heinz Reinhardt khreinhardt®efm-ag.de Tel: 01773393395

www.efm-ag.de

Die EFM Management AG setzt neben der Bauträgerschaft für Objekte bis 10 Mio. Euro einen Schwerpunkt auf

Veranstaltungsstätten.

Von Machbarkeitsstudien über Projektentwicklung bis zur Projektsteuerung sind wir bundesweit erfolgreich tätig. Einige Referenzen: Minden-Lübbecke, Frechen (Köln), Gießen, Lippstadt, Wetzlar, Jena, Kassel, Erfurt.

Vermietung Neubau 3 ZKB Südlage

Im Nick 31, 34212 Melsungen

Eigentumswohnung 3 ZKB mit gehobener Ausstattung, im Obergeschoss mit Balkon, Aufzug, Gaszentralheizung, Solar, Gäste-WC, Keller und Garage. Verkehrsgünstige Lage in Stadtmitte mit städtischer Infra-Struktur.

Wohnfläche: 105 qm Fertigstellung Jahresende 2016 Mietoreis 790 €



DIE PAARUNG29.10.16 • OBERLIGA HESSEN



MT Melsungen II



HSG Pohlheim



Nr.	Name	Pos.	Jahrgang	Tore
12	Marian Mügge	TW	1998	
16	Maurice Paske	TW	1996	
89	Fabian Meyfarth	TW	1989	
6	Magnus Rulff	KM	1998	
7	Matthias Kienast	RR	1984	
8	Johannes Golla	KM	1997	
11	Petr Hruby	KM	1980	
14	Marius Krug	RM	1993	
15	Alexander Bärthel	LA	1986	
18	Merlin Kothe	RL	1995	
19	Dimitri Ignatow	RA	1998	
21	Christian Damm	RL	1993	
22	Felix Kerst	RM	1997	
23	Cornelius Feuring	RR	1996	
32	Florian Weiß	RL	1998	
34	Eugen Gisbrecht	RM	1989	
41	Fin Backs	LA	1998	
77	Mark Petersen	RA	1995	
97	Jan Grolla	RR	1997	

Georgi Sviridenko
N.N
Björn KramerBetreuer
Juliane KasparPhysiotherapeutin

Nr.	Name	Pos.	GebDatum	Tore
INI.	Name	FUS.	GebDatum	iore
1	Jannik Schlegel	TW		
12	Jan Wüst	TW		
2	2 Patrick Heil			
5	Nikolas Happel			
7	Dennis Weisel			
8	Pascal Ohrisch			
9	Maximilian Rühl			
11	Jonas Schuster			
13	Felix Erdmann			
14	Florian Niclas			
22	Daniel Hirz			
24	Sven Pausch			
30	Andreas Lex			
77	Johannes Träger			
99	Chris Grundmann			

Tomasz JezewskiTrainer
Volker SchneiderBetreuer
Björn LangerBetreuer

Schiedsrichter: Fuchs / Hass Zeitnehmer / Sekretärin: Volk / Rössler

MT II FORDERT DIE MITTELHESSEN SCHWIERIGE AUFGABE GEGEN POHLHEIM





Tanaun II

Feste Größe in der MT-Zweiten: Petr Hruby, Ex-Nationalspieler Tschechiens und einer der damaligen Erfolgsgaranten des MT-Bundesligateams auf dem Weg in die 1. Liga, ist <u>die</u> Führungspersönlichkeit in der Oberligamannschaft der MT.

Eigentlich zählte die HSG Pohlheim nach dem dritten Abschlussrang der vergangenen Saison neben der SG Bruchköbel zu den Top-Favoriten der aktuellen Spielzeit. Doch nach fünf absolvierten Spieltagen läuft die Mannschaft von Trainer Tomasz Jezewski ihren eigenen Ansprüchen noch hinterher.

Einem Remis zum Auftakt in Wettenberg folgten neben zwei eher unspektakulären Siegen gegen die HSG

Dutenhofen/Münchholzhausen II und den TuS Dotzheim Niederlagen bei der TSG Münster und vor eigenem Publikum gegen Bruchköbel. Zu wenig bisher, um die Zugehörigkeit zum Favoritenkreis der Oberliga nachzuweisen.

Ebenfalls noch nicht richtig in Tritt gekommen ist die MT Melsungen II. Drei Auswärtsniederlagen zu Beginn, ein Kantersieg gegen eben die TSG Münster, bei der Pohlheim den Kürzeren zog, und im Anschluss eine weitere Nullnummer in Bruchköbel. Da ist auch noch reichlich Luft nach oben, zumal der famose Start des vergangenen Jahres mit 11:5 Punkten noch gut in Erinnerung ist. Da kommt die aktuelle Bilanz von 2:8 Zählern doch eher bescheiden daher.

So gesehen verspricht das Duell dieser beiden Mannschaften trotz des derzeitigen Abstands zur Tabellenspitze eine große Portion Spannung, denn eine weitere Niederlage kann sich die HSG genauso wenig leisten wie die MT. Im vergangenen Jahr blieb Pohlheim in beiden Duellen siegreich. Das will die Melsunger Bundesliga-Reserve nicht noch einmal zulassen und vertraut dabei auf die ausgewiesene Heimstärke. Denn vor eigenem Publikum zeigt das Sviridenko-Team zumeist ein ganz anderes Gesicht als in fremden Hallen. – M.K., Fotos: MT-Trommler

OBERLIGA HESSENMT II • TABELLE • SPIELPLAN



Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Tor-Diff.	Punkte
1	SG Bruchköbel	5/26	4	0	1	153 : 132	21	8:2
2	HSG VfR / Eintracht Wiesbaden	5/26	4	0	1	144 : 139	5	8:2
3	HSG Wettenberg	5/26	3	1	1	148 : 129	19	7:3
4	HSG Dutenhofen / Münchholzh. II	5/26	3	1	1	143 : 129	14	7:3
5	TSG Offenbach-Bürgel	5/26	3	1	1	152 : 140	12	7:3
6	HSG Kleenheim	5/26	3	0	2	138 : 118	20	6:4
7	ESG Gensungen / Felsberg	5/26	3	0	2	141 : 135	6	6:4
8	HSG Pohlheim	5/26	2	1	2	132 : 132	0	5:5
9	TSV Vellmar	5/26	2	1	2	158 : 167	-9	5:5
10	TuS Dotzheim	5/26	2	0	3	141 : 139	2	4:6
11	MT Melsungen II	5/26	1	0	4	135 : 144	-9	2:8
12	TuS Griesheim	5/26	1	0	4	130 : 145	-15	2:8
13	TSG Münster	5/26	1	0	4	128 : 164	-36	2:8
14	HSG Kahl / Kleinostheim	5/26	0	1	4	127 : 157	-30	1:9



Saisonspie	lplan 2016/17	• Männer Ob	perliga Hessen		
Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle bzw. Ergebnis
Samstag	17.09.2016	17:45 Uhr	HSG VfR/Eintracht Wiesbaden	MT Melsungen II	28:27 (14:16)
Samstag	24.09.2016	20:00 Uhr	HSG Wettenberg	MT Melsungen II	35:31 (14 : 16)
Samstag	01.10.2016	19:30 Uhr	HSG Dutenh./Münchholzh. II	MT Melsungen II	28:19 (15 : 11)
Sonntag	09.10.2016	18:00 Uhr	MT Melsungen II	TSG Münster	37:21 (20:9)
Sonntag	16.10.2016	18:00 Uhr	SG Bruchköbel	MT Melsungen II	32:21 (19 : 12)
Samstag	29.10.2016	18:00 Uhr	MT Melsungen II	HSG Pohlheim	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	05.11.2016	19:00 Uhr	MT Melsungen II	TuS Dotzheim	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	13.11.2016	18:00 Uhr	TSV Vellmar	MT Melsungen II	Großsporthalle Vellmar,
Samstag	19.11.2016	17:30 Uhr	MT Melsungen II	HSG Kleenheim	Stadtsporthalle Melsungen
Freitag	25.11.2016	20:00 Uhr	ESG Gensungen/Felsberg	MT Melsungen II	Kreissporthalle Gensungen
Sonntag	04.12.2016	18:00 Uhr	MT Melsungen II	TSG Offenbach-Bürgel	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	11.12.2016	17:00 Uhr	HSG Kahl/Kleinostheim	MT Melsungen II	Maingauhalle Kleinostheim
Samstag	17.12.2016	17:30 Uhr	MT Melsungen II	TuS Griesheim	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	14.01.2017	19:30 Uhr	MT Melsungen II	HSG VfR/Eintracht Wiesb.	Sadtsporthalle Melsungen
Sonntag	22.01.2017	18:00 Uhr	MT Melsungen II	HSG Wettenberg	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	28.01.2017	20:00 Uhr	MT Melsungen II	HSG Dutenh./Münchholzh. I	l Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	04.02.2017	19:00 Uhr	TSG Münster	MT Melsungen II	Eichendorffschule Kelkheim
Sonntag	12.02.2017	18:00 Uhr	MT Melsungen II	SG Bruchköbel	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	18.02.2017	20:00 Uhr	HSG Pohlheim	MT Melsungen II	Sporthalle Holzheim Pohlheim
Samstag	04.03.2017	18:00 Uhr	TuS Dotzheim	MT Melsungen II	SpH Schelmengr.n Wiesbaden
Samstag	11.03.2017	19:30 Uhr	MT Melsungen II	TSV Vellmar	Stadtsporthalle Melsungen
Samstag	18.03.2017	20:00 Uhr	HSG Kleenheim	MT Melsungen II	Weidig-Halle Langgöns
Samstag	25.03.2017	19:30 Uhr	MT Melsungen II	ESG Gensungen/Felsberg	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	09.04.2017	18:00 Uhr	TSG Offenbach-Bürgel	MT Melsungen II	ESO Sportfabrik Offenbach
Samstag	22.04.2017	17:30 Uhr	MT Melsungen II	HSG Kahl/Kleinostheim	Stadtsporthalle Melsungen
Sonntag	30.04.2017	17:15 Uhr	TuS Griesheim	MT Melsungen II	G-H-Schule Griesheim



Effizienz auf ganzer Linie.



Jetzt die Heizung modernisieren und bis zu 40 % Heizkosten sparen.



WICHTIGE MT-ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER



MT-Geschäftsstelle Melsungen

Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen Tel. 05661-92600, Fax: 05661-926029 Mail: info@mt-melsungen.de MO + DI: 10-16 h, MI + FR: 10-13 h

Fan Point Kassel

DO: 10-18 h

Friedrichsplatz 8, 34117 Kassel

Tel.: 0561-12823

Mo-MI: 10-18 h, DO + FR: 10-19 h

SA: 10-15 h

Sporthaus Solms Lohfelden

Hauptstraße 49, 34253 Lohfelden

Tel.: 0561-512771

MO-FR: 09-18 h, SA: 09-13 h

HNA Kartenservice

Kurfürsten-Galerie Mauerstraße 11, 34117 Kassel Tel.: 0561-203204

MO-FR: 09-18 h, SA: 09-16 h www.hna-kartenservice.de

Online-Ticketpartner

www.eventim.de





Management

Axel Geerken Vorstand

MT Spielbetriebs- u. Marketing AG

Mühlenstraße 14 34212 Melsungen Tel.: 05661-9260-13 Mobil: 0172-6750913

Mail: geerken@mt-melsungen.de

Marketing & Kooperationen

Christine Höhmann MT Büro Kassel Weserstraße 2a 34125 Kassel

Tel.: 0561-766818-20 Fax: 0561-766818-99 Mobil: 0177-3448547

Mail: hoehmann@ mt-melsungen.de

Kommunikation & Medienkontakt

Bernd Kaiser

c / o KaiserMarketing Schillerstraße 7a 34253 Lohfelden Tel.: 05608-91540

Fax: 03222 3212447 Mobil: 0171-2737835

Mail: presse@mt-melsungen.de



MT Spielbetriebs- u. Marketing AG

Vorstand:

Axel Geerken, Martin Lüdicke

MT Spielbetriebs- u. Marketing AG Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen

Tel.: 05661-9260-0 Fax: 05661-9260-29

Mail: info@mt-melsungen.de I-Net: www.mt-melsungen.de FB: facebook.com/MT.Melsungen

Aufsichtsratsvorsitzende

Barbara Braun-Lüdicke

Geschäftsstelle

Ingrid Denk, Markus Groß Mühlenstraße 14, 34212 Melsungen

Tel.: 05661-92600 Fax: 05661-926029

Mail: info@mt-melsungen.de

Impressum "Kurz vor Anpfiff"

Offizielles MT-Magazin Erstellung: Bernd Kaiser, KaiserMarketing Lohfelden

Mail: kaiser.marketing@t-online.de Download: www.mt-melsungen.de Druck: Druckerei Bernecker Melsung. Fotos: Lena Kuhaupt, Harald Kuhl, MT-Trommler, Heinz Hartung, Alibek Käs-

ler, neue formen; div. Vereine.

MT-Tickets - Sportlich sparen mit REWE!

Sparen Sie beim Ticketkauf ab einem Einkaufswert von 50 € in Ihrem REWE Markt. Sie erhalten Sitzplatzkarten (Kategorie 2) zu einem Heimspiel der MT Melsungen zum Vorzugspreis von nur 10 € statt 19 € pro Karte!*

* Maximal 2 Gutschein-Karten (Kat. 2) pro Einkauf. Nur solange Vorrat reicht. Gutschein-Karten können an allen bekannten MT VVK-Stellen, sowie an der Tageskasse gegen Tickets eingetauscht werden.

Bad Sooden-Allendorf, Städtersweg 1; Baunatal, J.-Siegm.-Schuckert-Str. 2a; Fuldabrück-Bergshausen, Ostring 40-42; Edermünde-Grifte, Zur Mühle; Habichtswald-Ehlen, Kasseler Str. 30; Espenau, Goethestr. 19; Felsberg, Zum Haintor 1; Fuldatal, Ihringshäuser Str. 161; Reinhardswaldstr. 2; Grebenstein, Bahnhofstr. 17; Guxhagen, Dörnhagener Str. 55; Hess. Lichtenau, Ottilienstr. 1; Hofgeismar, Bahnhofstr. 30; Homberg/Efze, Stellbergsweg 5; Fuldatal-Ihringshausen, Niedervellmarer Str. 23-25; Kassel, Fr.-Ebert-Str. 104; Westring 40-42; Leuschner Str. 82; Leuschner Str. 99; Heiligenröder-Str. 84-86; Kronenackerstr. 2; Sternbergstr. 10-12; Görlitzer Str. 39; Wittrockstr. 3; Kaufungen, Hessenring; Im Feldhof 8; Lohfelden, Waldauer Weg; Niederaula, Schlitzer Str. 24; Reinhardshagen, Vaaker Weg 6; Rotenburg an der Fulda, Kasseler Str. 70-74; Niestetal-Sandershausen, Hann. Str. 72; Schauenburg-Hoof, Pfingstweide 4; Spangenberg, Mörsh. Weg. 2; Waldkappel, Stockwiese 1; Wanfried, Bahnhofstr. 8.

ER HÄLT DEN KASTEN SAUBER,

WIR DENEST







Aus Hingabe.
Aus Tatkraft.
Aus dem Herzen
der Natur.





